

Seminare im Bereich
ORGANISATION UND FÜHRUNG



Seminare für
BAUSTELLENKOORDINATOREN



Seminare zum Thema
ARBEITSSCHUTZ



Betriebliche
FAHRERSCHULUNGEN



Trainer
AUS- UND WEITERBILDUNG



Seminare zur **BEFÄHIGTEN /
SACHKUNDIGEN PERSON**



Impressum

Herausgeber:

SI Akademie – eine eingetragene Marke der
Sicherheitsingenieurbüro Teichmann GmbH
Konrad-Zuse-Straße 2, 41516 Grevenbroich,
Tel.: 02182 8275031, E-Mail: info@siakademie.de
www.siakademie.de

Redaktion:

Andrea Teichmann (verantw.)

Fotos:

Tanja Deuß - Knusperfarben Fotografie
miha - Mil-AI Han
SI AKADEMIE

Layout und Realisation

CICHON+TRAUTMANN – Design- und Medienagentur,
Mönchengladbach, www.cichon-trautmann.de



HERZLICH WILLKOMMEN BEI DER SI AKADEMIE

Ob offene Seminare, Inhouse-Schulungen in Ihrem Unternehmen, Online-Live Schulungen oder Onlinefortbildungen: Bei uns erhalten Sie alles aus einer Hand! Aus Platzgründen verwenden wir geschlechtsneutrale Formulierungen.

Seminare

Kleine Lerngruppen, modernes Schulungsmaterial:
Das Ziel unserer Seminare ist die Vermittlung von anwendungsorientierten Lösungshilfen für betriebliche Probleme.

Inhouse-Lösungen

Sie haben mehrere Mitarbeiter zum gleichen Thema mit Schulungsbedarf? Auf Wunsch können wir gerne an Ihrem Wunschtage eine eigene Schulung in Ihrem Unternehmen durchführen und die Inhalte auf Ihre unternehmensspezifischen Besonderheiten anpassen.

Erfahrene Dozenten und angenehme Seminaratmosphäre

Unser Dozententeam besteht aus erfahrenen Dozenten mit langjähriger Dozentenerfahrung und unterrichtet mit aktuellen Schulungsmaterialien in einer angenehmen modernen Seminaratmosphäre.

Online-Live Schulungen

Bei unseren Online-Live Seminaren sitzen der Dozent und seine Teilnehmer zwar nicht an einem Ort, aber durch unseren virtuellen Klassenraum findet das Seminar trotzdem statt und alle Teilnehmer können ihre Fragen direkt an den Dozenten stellen.

Onlinefortbildungen

Viele unserer Seminare bieten wir online über unser modernes Online-Lernsystem an. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Zugangsdaten zu Ihrem Account und können dort die verschiedenen Lernvideos incl. Skripte durcharbeiten. Der Dozent des Onlineseminars steht den Teilnehmern für Fragen per E-Mail zur Verfügung.

Eine Übersicht unserer Onlinefortbildungen finden Sie unter:



Nehmen Sie kostenlos und unverbindlich Kontakt zu uns auf: 02182 8275031



ÜBER UNS

SI Akademie ist eine Marke der Sicherheitsingenieurbüro Teichmann GmbH. Das Sicherheitsingenieurbüro Teichmann ist ein inhabergeführtes Unternehmen und wurde 2011 von Dipl. Sicherheitsingenieur (FH) Daniel Teichmann gegründet.

Für unsere Unternehmensschwerpunkte Arbeitsschutz, Erste Hilfe, Brandschutz, Baustellenkoordination und Hygiene bieten wir Ihnen alles aus einer Hand. Durch unser erfahrenes und interdisziplinär ausgebildetes Team bieten wir unseren Kunden ein umfassendes Leistungsangebot. Mit unseren Schulungen und Dienstleistungen rund um die Themen: Arbeitsschutz, Hygiene, Erste Hilfe, Brandschutz, Qualitätsmanagement, Datenschutz, Baustellenkoordination, Elektro, Organisation und Führung unterstützen wir Sie, Ihren Arbeitsplatz sicherer zu machen. Gemeinsam finden wir praxisorientierte, gesetzeskonforme und betriebswirtschaftliche Sicherheitslösungen in Ihrem Unternehmen und sind bei der Integration im Unternehmen behilflich.



Vertrauen und Respekt, sowie der Aufbau langfristiger und stabiler Beziehungen zu unseren Kunden und zu unseren Mitarbeitern sind uns wichtig. Dadurch schaffen wir eine Vertrauensbasis für eine langfristige zufriedenstellende Zusammenarbeit. In unseren modernen Schulungsräumen in Grevenbroich-Kapellen im Businesspark Vierwinden (**Konrad-Zuse-Straße 2, 41516 Grevenbroich**) finden unsere Schulungen statt.

Auf Wunsch können wir gerne an Ihrem Wunschtage eine eigene Schulung in Ihrem Unternehmen durchführen und die Inhalte auf Ihre unternehmensspezifischen Besonderheiten anpassen. Nehmen Sie kostenlos und unverbindlich Kontakt zu uns auf.

Tel.: 02182 8275031
E-Mail: info@siakademie.de





INHALTSVEREICHNIS

	Erste Hilfe	Seite 07
	Brandschutz	Seite 09
	Seminare zur befähigten / sachkundigen Personen	Seite 19
	Hygiene	Seite 29
	Elektro	Seite 33
	Organisation und Führung	Seite 39
	Baustellenkoordination	Seite 59
	Arbeitsschutz	Seite 65
	Qualitätsmanagement	Seite 74
	Aus- und Fortbildung für Gutachter / Sachverständige	Seite 78
	Betriebliche Fahrerschulungen	Seite 82
	Trainer Aus- und Fortbildung	Seite 97
	Umwelt	Seite 102
	Drohnenfortbildung	Seite 108
	Aktuelle Termine	Seite 111
	Stichwortverzeichnis	Seite 112





ERSTE HILFE

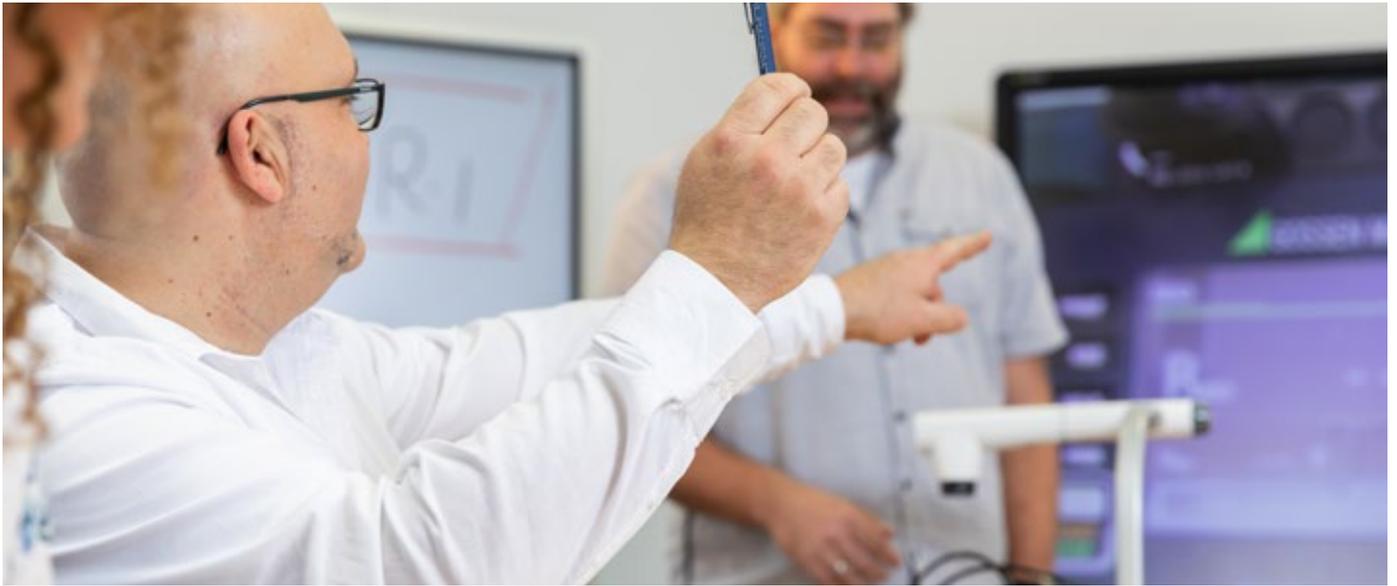
Unsere Erste Hilfe Schulungen bieten wir für verschiedene Zielgruppen an:

- Betriebshelfer Grundkurs und Training
- Erste Hilfe für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen
- Erste Hilfe für Kinder- und Säuglingsnotfälle
- Erste Hilfe für Sportunfälle
- Erste Hilfe für Kabinenpersonal
- Erste Hilfe Schulung auf Englisch

Alle Schulungen können auch in Ihren Räumen stattfinden. Unsere speziell ausgebildeten Erste Hilfe Ausbilder besprechen mit Ihnen die häufigsten Notfallsituationen und erläutern Ihnen die richtigen Maßnahmen. Auch präventive Schritte werden gemeinsam geübt.

Wir sind anerkannte Ausbildungsstätte der Qualitätssicherungsstelle der DGUV.

Weitere Informationen unter Schulungszentrum: 02182-8868611 oder info@siakademie.de





BRANDSCHUTZ

Vorbeugender Brandschutz ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeitssicherheit. Brandschutz setzt sich aus dem baulichen, anlagentechnischen und organisatorischen Brandschutz zusammen.

Folgende Aus- und Fortbildungen bieten wir an:

- Brandschutz Helferausbildung
- Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten
- Fortbildung für Brandschutzbeauftragte / Verantwortliche im Brandschutz
- Brandschutz bei Heißenarbeiten und feuergefährlichen Arbeiten
- Grundlagen Explosionsschutz
- Lagerung gefährlicher Stoffe in kleinen und mittelständigen Unternehmen
- Fachkraft für Explosionsschutz
- Elektrischer Explosionsschutz
- Fachkraft für die Erstellung von Flucht-, Rettungs- & Feuerwehrplänen - Grundlagen zur Erstellung nach DIN ISO 23601 und DIN 14095:2007-05

Diese Schulungen bieten wir in unseren SI Akademie-Schulungsräumen an oder auf Wunsch bei Ihnen vor Ort.

Weitere Informationen unter Schulungszentrum: 02182-8868611
oder info@siakademie.de

BRANDSCHUTZHelfER AUsbILDUNG



Brandschutz ist ein komplexer Bereich mit vielen Vorschriften und Details, der genau geplant sein sollte, am besten bevor ein Brand ausbricht. Die Statistik zeigt, dass es in deutschen Unternehmen zu oft brennt. Daher ist es sehr wichtig, dass in Unternehmen präventiv gearbeitet wird und zeitgleich die MitarbeiterInnen den richtigen Umgang mit Feuerlöschern praktisch erlernen. Eine Brandschutzunterweisung, um zu erklären, wo die Feuerlöscher hängen, reicht nicht aus.

Nutzen Sie unser Brandschutztraining, um Ihre Mitarbeiter vor Ort in Ihrem Unternehmen zu schulen. Unsere qualifizierten Brandschutztrainer vermitteln Ihnen in einer theoretischen und praktischen Schulung die richtige Handhabung von Feuerlöschern. Wir unterrichten mit modernen Schulungsmaterialien und üben mit einem Brandschutztrainer. Gerne können wir das Brandschutztraining mit einer zertifizierten Erste Hilfe Schulung der Berufsgenossenschaften und Unfallkassen kombinieren.



Zielgruppe

Gemäß DGUV Information 205-001 und DGUV - V1 müssen ausgebildet werden:

- 5% der Beschäftigten in Betrieben ohne besondere Brandgefährdung (z.B. Büro, Verwaltung)
- 10% der Beschäftigten in allen anderen Betrieben
- Striktere Vorschriften gibt es z.B. für:
 - Versammlungsstätten (§42 SBauVO)
 - Verkaufsstätten (§83 SBauVO)
 - Krankenhäuser (ehem. §36 KhBauVO)
 - Pflege- und Betreuungseinrichtungen (Punkt 7.2.3 des RdErl. d. Ministeriums für Wirtschaft Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr vom 17.3.2011)
 - Fahrpersonal von Kraftomnibussen (§35g StVZO)

Alle zwei Jahre muss die Brandschutzhelfer-ausbildung aufgefrischt werden.

AUSBILDUNG ZUM BRANDSCHUTZBEAUFTRAGTEN



Ein Brandschutzbeauftragter unterstützt die Unternehmensleitung in den drei Brandschutzbereichen (vorbeugender, abwehrender sowie organisatorischer).

Eine der wichtigsten Aufgaben des Brandschutzbeauftragten ist es, darauf zu achten, dass die Brandschutzbestimmungen im Unternehmen eingehalten werden. Zusätzlich berät er das Unternehmen bei der Anschaffung von Lösch-einrichtungen und bei der Wahl der Feuerlöschmittel.

Der Brandschutzbeauftragte ist für die Erstellung des Brandschutzkonzeptes zuständig und setzt dieses in die Praxis um. Außerdem ist er für die regelmäßige Kontrolle der Feuerwehrpläne, Rettungs- und Fluchtpläne, Alarmpläne und anderer Notfallpläne zuständig. Der Brandschutzbeauftragte plant regelmäßige Übungen zur Räumung des Gebäudes.

Die Bestellung des Brandschutzbeauftragten orientiert sich an der Zahl der im Brandfall gefährdeten Personen und dem Brandrisiko im Unternehmen.

Unser Seminar erfolgt nach den Vorgaben der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e. V. (vfdb-Richtlinie 12-09/01: Bestellung, Aufgaben, Qualifikation und Ausbildung von Brandschutzbeauftragten). Die Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten umfasst 64 Unterrichtseinheiten.

Zielgruppe

- Brandschutzverantwortliche
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Technische Angestellte und Führungskräfte
- Sicherheitsbeauftragte, Ingenieure und Architekten
- Behörden, Kommunen und Versicherungen

Inhalt

- Rechtliche Grundlagen
- Brandlehre
- Baulicher Brandschutz
- Anlagentechnischer Brandschutz
- Handbetätigte Geräte zur Brandbekämpfung
- Organisatorischer Brandschutz und Brandschutzmanagement
- Behörden, Feuerwehren, Versicherer
- Abschlussprüfung

FORTBILDUNG FÜR BRANDSCHUTZBEAUFTRAGTE / VERANTWORTLICHE IM BRANDSCHUTZ



Hier erhalten operativ tätige Brandschutzbeauftragte und Verantwortliche im Brandschutz wichtige Informationen zur aktuellen Gesetzgebung.

Die nebenstehenden Themen stellen eine Auswahl dar. Wir berücksichtigen aktuelle Anlässe und gehen auf zielgruppenorientierte Schwerpunkte ein. Nach den Vorgaben der neuen vfdb-Richtlinie müssen sich Brandschutzbeauftragte regelmäßig fortbilden. Hierzu sind innerhalb von drei Jahren Fortbildungsveranstaltungen mit mindestens 16 Unterrichtseinheiten zu besuchen.

Für die Teilnahme an diesem Seminar erhalten Sie zwei VDSI-Weiterbildungspunkte „Brandschutz“ und einen VDSI-Weiterbildungspunkt „Arbeitsschutz“.



Zielgruppe

- Brandschutzbeauftragte
- Verantwortliche im Brandschutz
- interessierte Führungskräfte

Inhalt

- Überblick über die aktuelle Rechtslage inkl. der Änderungen des Brandschutzrechts in den einzelnen Bundesländern (LBO)
- Neuerungen bzw. Änderungen in der Bauproduktverordnung (EU-BauPVO)
- Neufassung der Industriebau-Richtlinie (IndBauRL)
- Was ist neu und was betrifft mein Unternehmen?
- Baulicher Brandschutz
- Brandlasten und deren Abbrandverhalten
- Räumliche und bauliche Trennung von Arbeits-/Produktionsbereichen und ihre Feuerwiderstandsfähigkeit (kurze Übersicht)
- Brandschotts und Brandschutzklappen
- Brandschutztüren und Tore
- Anlagentechnischer Brandschutz
- Löscheinrichtungen im Anlagenbau und deren Löschvermögen
- Branderkennung und Alarmierung
- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA und NRA)
- Brandschutzmanagement, betrieblicher und organisatorischer Brandschutz
- Dokumentation als Brandschutzbeauftragter
- Brandschutzordnung richtig erstellen
- Berechnung der Anzahl von Brandschutz- und Evakuierungshelfern

BRANDSCHUTZ BEI HEISSARBEITEN UND FEUERGEFÄHRLICHEN ARBEITEN



Eine der häufigsten Ursachen für Brände sind unsachgemäß durchgeführte Heißarbeiten bzw. feuergefährliche Arbeiten, wie zum Beispiel Schweißen, Löten, Trennschleifen, Dacharbeiten. Oft wird die Gefahr von möglichem Funkenflug oder heißen Schweißperlen und Wärmeübertragung stark unterschätzt. Um Brände zu vermeiden, müssen daher die Arbeiten sachgerecht genehmigt, vorbereitet, durchgeführt und abgeschlossen werden.

In unserem Seminar besprechen wir die rechtliche Absicherung vor den Folgen für die Verantwortlichen mit gleichzeitiger Pflichterfüllung gemäß Arbeitsschutzgesetz, DGUV-Vorschrift 1 und den Vorgaben der Sachversicherer ist hierbei ebenso von großer Bedeutung.

Zusätzlich vermitteln wir Ihnen das rechtliche und praktische Wissen, damit Sie die erforderlichen Maßnahmen vor, während und nach den Heißarbeiten planen sowie durchführen können. So können bei den Arbeiten Gefahren und deren Konsequenzen vermieden werden.

Zielgruppe

- Brandschutzbeauftragte,
- Verantwortliche im Brandschutz
- interessierte Führungskräfte

Inhalt

- Grundlagen der betrieblichen Brandschutzorganisation
- Praxisnahe Beschreibung von Erfahrungen aus Brandfällen und Feuerwehreinsätzen
- Rechtliche Grundlagen, wie z. B. DGUV Information 205-002, CFPÄ Guideline No. 12:2012 F, VdS-Richtlinie 2008, FM Global P9802G
- Genehmigungsverfahren, Erlaubnisschein mit internationalen Ausführungsbeispielen
- Sicherheitsmaßnahmen vor, während und nach Abschluss von feuergefährlichen Arbeiten
- Besondere Gefährdungen, z.B. bei Arbeiten in Ex-Bereichen
- Richtiges Verhalten im Brandfall, Alarmierung, Kenntnisse der Verbrennungs- und Löschlehre
- Rechte und Pflichten bei der Beauftragung von Fremdfirmen
- Praxisbeispiele und Tipps zur Fehlervermeidung
- Checklisten und Merkblätter

GRUNDLAGEN EXPLOSIONSSCHUTZ



Das Seminar "Grundlagen des Explosionsschutzes" ist eine Tagesveranstaltung, bei der Sie in das Grundlagenwissen des Explosionsschutzes eingeführt werden.

Neben den Begriffsbestimmungen werden die rechtlichen Grundlagen im Explosionsschutz erläutert, Schadensereignisse analysiert und die klassischen Schutzmaßnahmen abgeleitet.

Zielgruppe

- betriebliche Führungskräfte
- Personen, die mit Aufgaben im Explosionsschutz betraut sind
- angehende befähigte Personen
- Brandschutzbeauftragte aus Industrie, Handel und Verwaltung
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Sicherheitsbeauftragte
- Betriebs- und Personalräte
- interessierte Mitarbeiter

Inhalt

- Definitionen und Rechtsgrundlagen
- Lagerungsbedingungen nach Vorschriftenlage
- Lagerklasseneinteilung
- Zusammenlagerungsverbote
- Erstellen einer Betriebsanweisung/Unterweisung
- Kennzeichnung
- Beispiele aus der Praxis

LAGERUNG GEFÄHRLICHER STOFFE



Bei der Lagerung von Gefahrstoffen müssen verschiedene gesetzliche Regelungen berücksichtigt werden. In der Praxis gibt es häufig Probleme bei der Zusammenlagerung und Kennzeichnung. Im Seminar erhalten Sie einen Überblick, welche Gefahrstoffe in welchen Mengen und mit welcher Ausrüstung zusammen gelagert werden dürfen. Dabei wird insbesondere die TRGS 510 vorgestellt, die die Lagerung von (fast) allen Gefahrstoffen in Abhängigkeit der gefährlichen Eigenschaften regelt.



Zielgruppe

- Sicherheitsbeauftragte und Mitarbeiter im Bereich Gefahrstoffe in kleinen und mittelständischen Unternehmen

Inhalt

- Definitionen und Rechtsgrundlagen
- Lagerungsbedingungen nach Vorschriftenlage
- Lagerklasseneinteilung
- Zusammenlagerungsverbote
- Erstellen einer Betriebsanweisung/Unterweisung
- Kennzeichnung
- Beispiele aus der Praxis

FACHKRAFT FÜR EXPLOSIONSSCHUTZ



Ein umfangreicher Explosionsschutz ist von großer Bedeutung. In unserem fünftägigen Seminar zur "Fachkraft für Explosionsschutz" vermitteln wir Ihnen die notwendigen Grundlagen und spezielle Fachkenntnisse, um Anlagenteile und Betriebsmittel im Rahmen der Betriebssicherheitsverordnung (§2 (7)) durch befähigte Personen auf ihren ordnungsgemäßen Zustand wiederkehrend zu prüfen.

Zielgruppe

- Meister, Ingenieure und Techniker

Inhalt

- Grundlagen und Begriffe des Explosionsschutzes
- Physikalische und chemische Grundlagen, sicherheitstechnische Kennzahlen und Stoffdaten von Gasen, Flüssigkeiten und Stäuben
- Staubexplosionsschutz
- Rechtliche Grundlagen und Verantwortung des Herstellers
- Risikoanalyse und Risikobewertung: Zündquellenanalyse mit Zündgefahrenbewertung nach EN15198
- Aufgaben des Anlagenbauers /des Errichters
- Rechtliche Grundlagen und Verantwortung des Arbeitgebers /Betreibers
- BetrSichV, GefStoffV und EU-Richtlinie 1999/92/EG (ATEX 153)
- TRBS 1203 "Zur Prüfung befähigte Person"
- DGUV-R 113-001 Explosionsschutzregeln
- Anforderungen an die Kennzeichnung von explosionsgefährdeten Bereichen

- Explosionsschutzkonzept
- Grundlagen des technischen Ex-Schutzes
- Einsatz von Mess-, Steuer- und Regeleinrichtungen im Rahmen von Explosionsschutzmaßnahmen nach TRGS 725
- Primärer bzw. vorbeugender Ex-Schutz
- Vermeiden oder Einschränken gefährlicher explosionsfähiger Atmosphäre bzw. Gemische mit Schutzmaßnahmen nach EN 1127-1, TRGS 720, 721, 722, VDI 2263
- Sekundärer Ex-Schutz, Vermeidung des Wirksamwerdens von Zündquellen
- Arten von Zündquellen (EN 1127-1, TRGS 723)
- Einteilung von explosionsgefährdeten Bereichen
- Elektrischer Explosionsschutz
- Überblick über die Zündschutzarten
- Mechanischer Explosionsschutz
- Kennzeichnung von elektrischen und nicht elektrischen explosionsgeschützten Geräten und Maschinen
- Tertiärer bzw. konstruktiver Explosionsschutz
- Explosionsfeste Bauweise, Explosionsunterdrückung, explosionsschutztechnische Entkopplung
- Organisatorische und personelle Maßnahmen des Explosionsschutz-Konzeptes
- Umsetzung in die betriebliche Praxis
- Erstellen einer Gefährdungsbeurteilung / eines betrieblichen Explosionsschutz-Konzeptes
- Ausgestaltung der Explosionsschutz-Dokumente inkl. Aktualisierung
- Überprüfung der Umsetzung der Maßnahmen des betrieblichen Explosionsschutzes
- Abschlussprüfung

FACHKRAFT FÜR DIE ERSTELLUNG VON FLUCHT-, RETTUNGS- & FEUERWEHRPLÄNEN



Grundlagen zur Erstellung nach DIN ISO 23601 und DIN 14095:2007-05

Als Fachkraft für die Erstellung von Flucht-, Rettungs- und Feuerwehrplänen ist man für die Erstellung und Pflege der Pläne zuständig. Flucht- und Rettungspläne sowie Feuerwehrpläne sind in jedem Unternehmen Pflicht, damit im Schadensfall gewährleistet wird, dass das Gebäude schnell und sicher verlassen werden kann.

Sie sind Bestandteile des organisatorischen Brandschutzes und dienen der raschen Orientierung in einem Objekt und der Beurteilung der Lage im Schadensfall durch die Feuerwehr.

Dieses Seminar vermittelt Ihnen den Erwerb der Fachkunde, Flucht- und Rettungspläne sowie Feuerwehrpläne gemäß der aktuellen DIN zu erstellen und gemäß den gesetzlichen Vorgaben unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten Flucht- u. Rettungswege zu kennzeichnen. Sie lernen die aktuellen Vorschriften im Bezug auf Prüfung und Erstellung von Flucht-, Feuerwehr- und Rettungsplänen kennen. Hierzu erläutern wir Ihnen exemplarisch rechtskonforme Möglichkeiten aus dem Baurecht für Innenausbau und Sanierung von Wohnimmobilien.



Zielgruppe

- Fachplaner
- Brandschutzbeauftragte
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Personal aus dem Bereich Haustechnik
- verantwortliche Personen, die für die Prüfung, Erstellung oder Anbringung von Flucht-, Feuerwehr- und Rettungsplänen verantwortlich sind

Inhalt

- Rechtliche Grundlagen
- Anforderungen aus dem Baurecht
- Forderungen der Arbeitsstättenlinie (ArbStättR) und der Technischen Regeln (ASR) Normen, internationale Sicherheitszeichen nach ISO 7010
- Flucht- und Rettungswegkonzepte: Ein wichtiges Kriterium für die Sicherheit
- Feuerwehrpläne für bauliche Anlagen nach DIN 14095
- Praxisbeispiele: Organisatorische Mängel im Betrieb
- Grundforderungen bzgl. der inhaltlichen Gestaltung und Ausführung
- Diskussion und Einbinden von konkreten Praxisbeispielen durch und mit dem Plenum
- Abschlussprüfung



SEMINARE ZUR BEFÄHIGTEN/ SACHKUNDIGEN PERSON

Eine befähigte Person, früher auch Sachkundiger genannt, kann neben Arbeitsmitteln je nach Fortbildung auch überwachungsbedürftige Anlagen prüfen.

Folgende Seminare bieten wir an:

- Befähigte Person zur Prüfung von Anschlagmitteln und Lastaufnahmemitteln
- Befähigte Person (Sachkundiger) zur Prüfung für persönliche Schutzausrüstungen und Sekuranten gegen Absturz (Nachweis der Sachkunde nach DGUV Grundsatz 312-906)
- Befähigte Person zur Prüfung von Leitern und Tritten gemäß BetrSichV und DGUV Information 208-016 (bisherige BGI 694)
- Befähigte Person zur Prüfung von Regalanlagen
- Befähigte Person zur Prüfung von Brandschutzklappen
- Prüfer von Kinderspielplätzen und Spielgeräten – Ausbildung zum Spielplatzprüfer nach DIN 1176/77
- Befähigte Person zur Prüfung von kraftbetätigten Fenstern, Türen und Toren
- Zur Prüfung befähigte Person für Gerüste

Diese Schulungen bieten wir in unseren SI Akademie-Schulungsräumen an oder auf Wunsch bei Ihnen vor Ort.

Weitere Informationen unter Schulungszentrum: 02182-8868611 oder info@siakademie.de



BEFÄHIGTE PERSON ZUR PRÜFUNG VON ANSCHLAG- UND LASTAUFNAHMEMITTELN



In diesem Seminar vermitteln wir Ihnen die notwendigen Kenntnisse, um vorgeschriebene Prüfungen von Anschlag- und Lastaufnahmemitteln selbst durchführen zu können: Wo immer Lasten gehoben oder zum Transport bewegt werden, kommen diese Mittel ins Spiel. Diese Arbeitsmittel müssen regelmäßig durch eine beauftragte Fremdfirma oder durch eine befähigte Person des Betreibers geprüft werden. Diese vorgeschriebenen Prüfungen sind zu dokumentieren.

Zielgruppe

- erfahrene MitarbeiterInnen, die zukünftig als zur Prüfung befähigte Person bestellt werden sollen

Inhalt

- Gesetzliche Vorschriften und Regelwerke
- Bauarten von Anschlagmitteln
- Bewertung, Auswahl
- Bestandteile
- Aufbewahrung, Pflege
- Kennzeichnung, Instandhaltung
- Aufgaben und Pflichten einer zur Prüfung bef. Person
- Einsatz- und Verwendungsbereiche von Anschlagmitteln
- Umgang mit Anschlagmitteln im Hebezeugbetrieb und deren Beurteilung
- Prüfung von Anschlagmitteln und Dokumentation nach BetrSichV
- Abschlussprüfung



BEFÄHIGTE PERSON ZUR PRÜFUNG VON PERSÖNLICHEN SCHUTZAUSRÜSTUNGEN UND SEKURANTEN GEGEN ABSTURZ



(Nachweis der Fachkunde nach DGUV Grundsatz 312-906)

In diesem Seminar "Befähigte Person für persönliche Schutzausrüstungen" und "Sekuranten gegen Absturz" vermitteln wir Ihnen grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der persönlichen Schutzausrüstung.

Dabei besprechen wir die staatlichen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften, BG-Regeln sowie allgemein anerkannte Regeln der Technik (DGUV Grundsatz 312-906 und DGUV Regel 112-198). Sowohl theoretisch als auch praktisch besprechen unsere erfahrenen Dozenten in unserem Seminar die Fach- und Sachkunde, den arbeitssicheren Zustand und die sachgerechte Anwendung von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) gegen Absturz.



Zielgruppe

- betriebserfahrene Personen, die mit der Prüfung von PSA gegen Absturz betraut werden sollen
- interessierte Mitarbeiter der Arbeitssicherheit

Inhalt

- Ausgewählte Arbeitsschutzvorschriften (ArbSchG, BetrSichV, PSA-BV etc.)
- Regeln der Technik, Stand der Technik
- Bauarten von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz
- Bewertung, Auswahl, Bestandteile
- Bestimmungsgemäße Verwendung
- Aufbewahrung, Pflege, Kennzeichnung
- Pflichten eines Sachkundigen
- Betriebsanweisung
- Benutzerinformation des Herstellers
- Einsatz-/ Verwendungsbereiche (keine Prüfung) von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz und Anschlagseinrichtungen (Sekuranten, Abseilgeräte, Höhensicherungsgeräte)
- Organisation der Prüfung durch den Sachkundigen
- Praxis: Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz und deren Beurteilung
- Prüfung / Abnahme der Sachkunde in Theorie und Praxis

HINWEIS: Bitte bringen Sie Ihre eigene PSA gegen Absturz für den Praxisteil mit.



BEFÄHIGTE PERSON ZUR PRÜFUNG VON LEITERN UND TRITTEN

gemäß BetrSichV und DGUV Information 208-016



In der Betriebssicherheitsverordnung § 3 und § 14 ist festgelegt, dass eine regelmäßige Prüfung von Arbeitsmitteln und somit von Leitern und Tritten durchzuführen ist. Darin heißt es auch, dass der Unternehmer dafür zu sorgen hat, dass eine von ihm beauftragte Person für Leitern und Tritte diese wiederkehrend auf ihren ordnungsgemäßen Zustand prüft. Versicherte müssen betriebsfremde Leitern und Tritte vor ihrer Benutzung besonders sorgfältig auf Eignung und Beschaffenheit prüfen. Dafür muss der Unternehmer Personen bestellen, die die Kenntnisse zur Prüfung nachweisen können. Dieses Fachwissen erhalten Sie in unserem Seminar Befähigte Person zur Prüfung von Leitern und Tritten.



Zielgruppe

- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Wartungs- und Instandhaltungspersonal

Inhalt

- Rechtliche Grundlagen, DIN-Normen und Unfallverhütungsvorschriften wie z. B. BetrSichV §§ 3 und 14, DGUV Information 208-016 und TRBS 2121 Anforderungen an Leitern und Tritte
- Instandhaltung und Reparaturen
- Prüfung von Leitern und Tritten
- Umgang mit Leitern
- Unfallgefahren, Schutzmaßnahmen
- Rechte und Pflichten der Befähigten Person und des Benutzers
- Dokumentation
- Schriftliche Erfolgskontrolle
- Abschlussprüfung

BEFÄHIGTE PERSON ZUR PRÜFUNG VON REGALANLAGEN



Fehlerhafte Regaleinrichtungen sind riskant und können schwere Unfälle verursachen. Verschiedene Vorschriften und Regeln verlangen deshalb die regelmäßige und fachkundige Prüfung von Regalanlagen.

Im Seminar "Befähigte Person zur Prüfung von Regalanlagen" erhalten Sie eine ausführliche Einweisung in die rechtlichen Grundlagen sowie die Anforderungen an Bau, Ausrüstung und Betrieb von Regalanlagen informiert. Sie erfahren, was in einem Schadensfall unbedingt zu tun ist. Sowohl die Regeln zur Bewertung von Schäden, als auch das Schadensbehandlungsverfahren sind Inhalte dieser Schulung. Anhand von Beispielen aus der Praxis werden die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen und der Prüfungsablauf rechtssicher veranschaulicht.



Zielgruppe

- Führungskräfte aus Lager und Logistik
- Mitarbeiter Instandhaltung, Konstruktion und Montage
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit.

Inhalt

- Rechtliche Grundlagen und Regelwerke
- Begriff, Bauarten, Einsatzmöglichkeiten und Nutzung
- Prüfung von Regalen
- Schadensuntersuchung
- Kriterien der Regalprüfung
- Dokumentation: Prüfprotokoll/Prüfbericht
- Reparaturverfahren
- Weitergehende Maßnahmen
- Abschlussprüfung

BEFÄHIGTE PERSON ZUR PRÜFUNG VON BRANDSCHUTZKLAPPEN

**gem. §2 (6) BetrSichV und TRBS 1203 -
Fortbildung nach vfdb-Richtlinie 12-09/01**

In unserer eintägigen Weiterbildung "Befähigte Person zur Prüfung von Brandschutzklappen" lernen Sie die Grundsätze der Wartung, Instandhaltung, Pflege und Prüfung von Brandschutzklappen kennen. Wir führen Sie ein in die Aufgaben, Rechte und Pflichten der Befähigten Person für Brandschutzklappen. Gemeinsam besprechen wir die sicherheits- und brandschutztechnischen Aspekte von Brandschutzklappen. Durch dieses Seminar werden Sie befähigt, Probleme der Wartung und Instandsetzung von Brandschutzklappen besser zu beherrschen und erfahren die wesentlichen Bestimmungen und rechtlichen Grundlagen.



Zielgruppe

- Mitarbeiter als zukünftige zur Prüfung befähigte Personen für Brandschutzklappen, die mit der Auswahl, Prüfung, Wartung sowie der Instandhaltung von Brandschutzklappen beauftragt werden
- Instandhalter raumlufttechnischer Anlagen
- Sicherheitsingenieure
- Sicherheits- und Brandschutzbeauftragte

Inhalt

- Sicherheitsaspekte und Brandschutzaspekte an Brandschutzklappen
- Gefährdungsbeurteilung
- Verantwortung und Haftung bei Prüfungen
- Normen und Technische Regeln
- zur Prüfung befähigte Person: Zuständigkeiten, Aufgaben, Rechte und Pflichten
- Verwendbarkeitsnachweise
- Anforderungen an die Montage
- Abnahme durch den "Sachkundigen"
- Anforderungen, Kennzeichnungen
- Grundsätze für die Prüfung
- Einweisung in den Ablauf der Prüfung
- Wartung, Pflege und Instandhaltung
- sicherheitstechnische Einrichtungen
- erforderliche Dokumentation / Prüfbuch
- typische Mängel
- typische Problemstellungen, Zulassung und Bedienung der Brandschutzklappen
- Hilfestellungen für die Praxis
- Diskussion und Erfahrungsaustausch
- Abschlussprüfung

BEFÄHIGTE PERSON ZUR PRÜFUNG VON KRAFTBETÄTIGTEN FENSTERN, TÜREN UND TOREN



In der Fortbildung "Befähigte Person zur Prüfung von kraftbetätigten Fenstern, Türen und Toren" schulen wir Sie in der notwendigen Sachkunde, um vom Arbeitgeber als zur Prüfung befähigte Person von kraftbetätigten Fenstern, Türen, Toren bestellt werden zu können. Das Seminar vermittelt Ihnen die Sachkunde nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV § 2 Abs. 6) und dem Arbeitsschutzgesetz (ArbschG § 7).

Zusätzlich informieren wir Sie über die aktuellen Betreiberpflichten, Sicherheits- und Prüfanforderungen (ASR A1.7 und nach der DIN EN 14351, DIN EN 16005 sowie DIN EN 12453). Die Technische Regel ASR A 1.7 besagt unter anderem, dass kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore in Betrieben regelmäßig und sachkundig geprüft werden müssen.



Zielgruppe

- Mitarbeiter von Unternehmen, die mit der „Prüfung von kraftbetätigten Fenstern, Türen und Toren“ als Befähigte Person beauftragt werden sollen

Inhalt

- Übersicht über das geltende Regelwerk/ die Betriebssicherheitsverordnung
- Betreiberpflichten/Anforderungen an die Befähigte Person in der Umsetzung der Prüfung nach ASR A1.7
- Sicherheitsanforderungen
- DIN-Normen
- Gefahrenanalyse und Begutachtung
- Prüfanforderungen nach ASR A1.7
- Tore, mechanische Aspekte, Anforderungen und Prüfverfahren
- Tore, Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore, Anforderungen und Prüfverfahren
- Allgemeine Anforderungen
- Bau und Ausrüstung
- Kennzeichnung, Werkstoffe
- Sicherung von Quetsch- und Scherstellen
- Steuerung, Hauptschalter, Prüfung
- Betriebssicherheitsverordnung, UVV
- Abschlussprüfung

AUSBILDUNG ZUM SPIELPLATZPRÜFER

nach DIN 1176/77



Eine Spielplatzprüfung ist wichtig, um die Spielplatzsicherheit für Kinder zu gewährleisten. In unserem Seminar Prüfung von Kinderspielplätzen und Spielgeräten nach DIN 1176/77 erhalten Sie das Fachwissen, um die Prüfungen an Spielgeräten gemäß den Gerätenormen DIN EN 1176 Teil 1 bis 7 durchzuführen. Der Gesetzgeber hat geregelt, dass Spielplatzbetreiber im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht für die technische Sicherheit auf ihren Anlagen verantwortlich sind.

Nach der Spielplatzgerätenorm DIN EN 1176 wird der Aufbau eines Sicherheitsmanagements gefordert. Dazu gehören die regelmäßige Spielplatzkontrolle bzw. Spielplatzprüfung.

In unserer dreitägigen Weiterbildung zum Spielplatzprüfer weisen wir Sie ein, so dass Sie danach selbstständige Entscheidungen bei der Wartung von Spielgeräten treffen können.

Zielgruppe

- Operative Mitarbeiter mit technischer Ausbildung aus kommunalen und karitativen Einrichtungen sowie Bauhöfen

Inhalt

- Rechtliche Grundlagen der Kontrolle und Wartung von Spielplätzen
- Europäische Richtlinien, gültige Regelwerke und Normen DIN EN 1176 Teil 1 bis 7
- Beurteilung von Gefährdungen auf Spielplätzen
- Schulungsrelevante Inhalte der DIN EN 1176-1
- Sicherheits- und wartungsrelevante Anforderungen nach DIN 18034
- Sicherheitstechnische Anforderungen an Spielplätze und Geräte nach ProdSG, DGUV Information 202-022
- Organisation der Inspektion, Wartung / Sicherheitsmanagement und Durchführung der Prüfung
- Mindestprüfumfang
- Form und Inhalt des Prüfberichts
- Versicherung und Haftungsfragen
- Neueste Entwicklungen und aktueller Diskussionsstand
- Durchführung einer Jahreshauptinspektion auf einem Spielplatz unter Berücksichtigung der Inhalte einer visuellen und operativen Inspektion
- Theoretische und praktische Prüfung zum Nachweis der Fachkunde gemäß DIN EN 1176-7 und DIN 79161-1:2018-05

ZUR PRÜFUNG BEFÄHIGTE PERSON FÜR GERÜSTE



Jedes Gerüst auf einer Baustelle muss durch eine befähigte Person entsprechend TRBS 1203 auf ordnungsgemäßen und sicherheitstechnischen mängelfreien Zustand geprüft werden. Die BetrSichV verpflichtet jeden Arbeitgeber, durch eine Gefährdungsbeurteilung, die Prüfungen (Art, Umfang, Prüffrist und Qualifikation des Prüfers) selbst festzulegen und durchzuführen bzw. durchführen zu lassen. Wir vermitteln in diesem Seminar das rechtliche Fachwissen sowie Fachkenntnisse zu Aufgaben, Rechten und Pflichten einer befähigten Person bzgl. des Auf- und Umbaus sowie der Gerüstnutzung, zur Absturzsicherung und zum Schutz vor herabfallenden Bauteilen. Die Teilnehmer erlangen die erforderlichen Fachkenntnisse entsprechend DIN 4420 und der TRBS 2121.



Zielgruppe

- Führungspersonal und Mitarbeiter von Gerüstbau-firmen, Bauunternehmen, Dachdeckereien, Dach- und Fassadenbaubetrieben, Bauämtern, Reinigungsfirmen sowie von Sanierungsunternehmen, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Fachpersonal, das mit Aufbau und Nutzung von Gerüsten beauftragt ist

Inhalt

- Rechtliche Grundlagen
- Arbeitsschutzgesetz
- Betriebssicherheitsverordnung
- DGUV Regelwerk: DGUV Information 201-011
- DIN 4420 Teil 1 – 4 zu Schutz-, Leiter- und Systemgerüsten sowie sicherheitstechnischen Anforderungen
- DIN 4421 und DIN EN 12812 zu Traggerüsten
- DIN 4422 Teil 1 und DIN EN 1004 zu fahrbaren Arbeitsbühnen
- DIN EN 12810 Fassadengerüste aus vorgefertigten Bauteilen
- DIN EN 12811 Arbeitsgerüste
- Gefährdungsbeurteilung und Ermittlung der Prüffristen nach § 3 Betriebssicherheitsverordnung
- Betriebssicherer Auf-, Um- und Abbau nach BetrSichV Anhang 1 Ziffer 3.1 und 3.2
- Standsicherheitsnachweis
- Aufgaben und Haftung von Errichter und Benutzer von Gerüsten
- Verantwortung und Haftung der zur Prüfung befähigten Person
- Prüfung von Gerüsten nach Checkliste
- Abschlussprüfung

FACHKRAFT FÜR FESTSTELLANLAGEN GEMÄSS DIN 14677



Im Seminar erhalten Sie das erforderliche Fachwissen, um die periodischen Überprüfungen an Feuerschutz- und Rauchschutzabschlüssen selbstständig und rechtssicher durchzuführen. Sie verfügen über die nach DIN 14677 geforderten und notwendigen Kenntnisse: Die Norm beschreibt die Anforderungen an die Fachkraft für Feststellanlagen als zur Durchführung der Prüfungen an beiden Bauarten berechnigte Person. Nutzen Sie das Seminar auch als Fortbildung gemäß der Vfdb-Richtlinie 12-09/01. Eine elektrisch gesteuerte Feststellanlage hat die Aufgabe, selbstschließende Brandschutztüren und -tore sowie Rauchschutzabschlüsse zuverlässig in geöffnetem Zustand festzustellen – und im Brandfall zum frühestmöglichen Zeitpunkt auszulösen. Sie muss vom Betreiber jederzeit funktionsfähig gehalten werden und ist nach festgelegten Zeitintervallen einer Funktionsprüfung bzw. Wartung durch eine entsprechend ausgebildete Person zu unterziehen.



Zielgruppe

- Service- und Instandhaltungspersonal
- Mitarbeiter, die wiederkehrende Prüfungen von Brandschutztüren und -toren sowie erforderliche Prüfungen der Feststellanlagen in Anlehnung an die DIBt-Richtlinien durchführen sollen
- Brandschutzverantwortliche

Inhalt

- Feuerschutz- und Rauchschutzabschlüsse sowie Feststellanlagen
- Rechtliche Grundlagen, MBO und LBO
- Anforderungen an Rettungswege
- DIBt-Richtlinien und weitere Regelwerke
- Inhalte der DIN 14677
- Pflichten des Betreibers/des Instandhalters gemäß DIN 14677
- Inhalte der DIN 14637
- Zulassung von Feuerschutz- und Rauchschutzabschlüssen
- Zulässige Änderungen an Feuerschutzabschlüssen
- Überwachung, Funktionsprüfung und Wartung
- Prüfzyklen und Prüfnachweis/-buch
- Praktische Beispiele und Vorführungen
- Abschlussprüfung



HYGIENE

Hygiene ist in jedem Arbeitsalltag wichtig für die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz, um Infektionen vorzubeugen. Unsere Seminare zum Thema Hygiene:

- Ausbildung zum Hygienebeauftragten
- Fortbildung für Hygienebeauftragte

Diese Schulungen bieten wir in unseren SI Akademie-Schulungsräumen an oder auf Wunsch bei Ihnen vor Ort.

Weitere Informationen unter Schulungszentrum: 02182-8868611
oder info@siakademie.de

AUSBILDUNG ZUM HYGIENEBEAUFTRAGTEN



Die Aufgaben eines Hygienebeauftragten sind weit gefährdet. Sie bewerten die Infektionsrisiken Ihrer Einrichtung und legen so die Schwerpunkte der Infektionsprävention fest. Außerdem müssen Hygienepläne und Standards erstellt und aktualisiert werden. Zusätzlich überprüfen sie regelmäßig die Einhaltung der Hygienepläne. Einsatzgebiete für Hygienebeauftragte sind z.B. Arztpraxen, Kindergärten, Altenheime, Rettungswachen.

Die Einhaltung der Infektionshygiene wird vom Gesetzgeber nach §36 Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz IfSG) für solche Einrichtungen gefordert, da eine große Anzahl Personen über einen längeren Zeitraum in einem engen räumlichen Kontakt stehen. Durch die Einhaltung bestimmter Maßnahmen, besonders im Falle von erkrankten Personen, können so Übertragungen von Krankheiten vermieden werden.

Zielgruppe

- Medizinische Fachangestellte
- Pflegepersonal
- Mitarbeiter in Unternehmen, Sport- und Gemeinschaftseinrichtungen, die Hygienemaßnahmen organisieren und durchführen

Inhalt

- Risikobewertung, Hygienemanagement
- Verantwortlichkeit
- Basishygiene
- Anforderungen des IfSG und nach Biostoffverordnung
- Sondermaßnahmen beim Auftreten von bestimmten Erkrankungen (Magen-Darm-Erkrankungen, Kopfläuse, Krätze, etc.)
- Abschlussprüfung

FORTBILDUNG FÜR HYGIENEBEAUFTRAGTE



Die Anforderungen an die Hygiene im Gesundheits- und Sozialbereich sind vielfältig und unterliegen einem ständigen Wechsel. Hygienebeauftragten wird mit dieser Fortbildung ein sachkundiger Überblick über neue Entwicklungen und eine Aktualisierung ihres Wissens geboten.

Zielgruppe

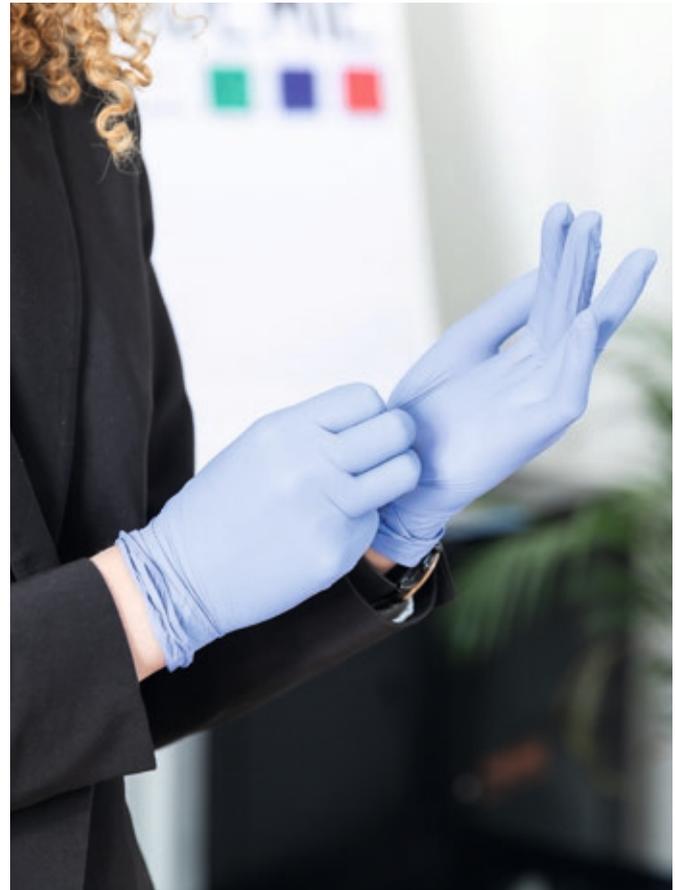
- Hygienebeauftragte des Gesundheits- und Sozialwesens

Inhalt

- Auffrischung und Wiederholung des Grundwissens
- Aktuelle Vorschriften zu Hygiene und Infektionsprophylaxe, sowie neue Erkenntnisse der Forschung
- Aktuelle Tagesthemen

Voraussetzungen:

Weiterbildung zum Hygienebeauftragten oder entsprechende Kenntnisse







ELEKTRO

Elektrotechnische Arbeiten dürfen nur von dafür befähigten Personen durchgeführt werden. Wir bieten Seminare für mehr Sicherheit in der betrieblichen Praxis mit elektrischen Arbeitsmitteln. Hierbei werden aktuelles Know-how für mehr Arbeitssicherheit in der betrieblichen Praxis und zur Umsetzung der gesetzlichen Bestimmungen vermittelt.

Folgende Seminare bieten wir an:

- Jahresunterweisung für Elektrofachkräfte
- Messpraktikum für Elektrounterwiesene Personen und Elektrofachkräfte
- Qualifizierung zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten
- Ausbildung zur Elektrounterwiesenen Person

Diese Schulungen bieten wir in unseren SI Akademie-Schulungsräumen an oder auf Wunsch bei Ihnen vor Ort.

Weitere Informationen unter Schulungszentrum: 02182-8868611
oder info@siakademie.de

JAHRESUNTERWEISUNG ELEKTROFACHKRÄFTE



Durch Teilnahme an der Pflichtunterweisung nach DGUV Vorschrift 1 soll die Zahl von Unfällen im Elektrobereich gesenkt werden. Gefahren beugen Sie vor, indem Sie Ihr Wissen über Vorschriften und Bestimmungen zur Unfallverhütung aktualisieren.

Gut informiert, können Sie dann auch Ihre Mitarbeiter anweisen. Mit Hilfe der neuesten Unfallstatistiken erkennen Sie dabei Gefahrenschwerpunkte und riskante Verhaltensweisen. Dadurch erhöhen Sie die Betriebssicherheit und senken das Unfallrisiko im Unternehmen.



Zielgruppe

- Anlagenverantwortliche
- Arbeitsverantwortliche
- zur Prüfung befähigte Personen
- Elektrofachkräfte
- Elektrofachkräfte für festgelegte Tätigkeiten
- elektrotechnisches Führungspersonal

Inhalt

- Umsetzung der Forderungen aus ArbSchG § 12, BetrSichV § 12, DGUV Vorschrift 1 § 4, DGUV Vorschrift 3 und VDE 0105-100
- Neuerungen und Änderungen im betrieblichen Arbeitsschutz
- Einsatz von Anlagen- und Arbeitsverantwortlichen
- Gefahren des elektrischen Stroms
- Einsatz von EUP, EFK-FT und Hilfskräften
- Verhalten bei Störungen und Schäden an elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln
- Unfallschwerpunkte, Beispiele aus der Praxis
- Erhalten des ordnungsgemäßen Zustands elektrischer Anlagen und Betriebsmittel
- Schalthandlungen an elektrischen Anlagen
- Herstellen des spannungsfreien Zustands durch Umsetzung der präzisierten fünf Sicherheitsregeln
- Persönliche Schutzausrüstung zum Schutz vor den thermischen Gefahren eines Störlichtbogens (PSAgS, Klasse 1,2)
- Einsatz von Werkzeugen, Messgeräten und Hilfsmitteln
- Arbeiten in der Nähe von spannungsführenden Teilen
- Arbeiten unter Spannung nach VDE 0105-100 ohne besondere Maßnahmen

QUALIFIZIERUNG ZUR ELEKTROFACHKRAFT FÜR FESTGELEGTE TÄTIGKEITEN

Ausbildung gemäß DGUV Grundsatz 303-001 für elektrotechnische Arbeiten in Industrie-, Service- und Montagebetrieben

In dieser sechstägigen Weiterbildung erhalten Sie die Fachkenntnisse und Fertigkeiten im speziellen Aufgabenbereich für Ihre zukünftige Tätigkeit. Nach bestandener Prüfung dürfen die Teilnehmer danach festgelegte elektrotechnische Arbeiten selbstständig und eigenverantwortlich durchführen. Das Seminar vermittelt Ihnen die Fachkunde, um folgende zulässige Tätigkeiten ausführen zu dürfen: Wechseln von Anschlussleitungen an elektrischen Betriebsmitteln, Anfertigen von Wechsel- und Drehstromverlängerungsleitungen, Wartungsarbeiten in Innen- und Außenbeleuchtungsanlagen, baugleiches Wechseln von Schaltern und Steckdosen in Wechselstromkreisen im spannungsfreien Zustand, An- und Abklemmen von Drehstrommotoren in spannungsfreiem Zustand.



Zielgruppe

- Anlagenbetreiber
- betriebliche Fach- und Führungskräfte
- Gebäudetechniker
- Instandhalter
- Servicetechniker
- elektrotechnische Laien mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung außerhalb der Elektrotechnik

Inhalt

- Grundlagen der Elektrotechnik
- Gefahren und Wirkungen des elektrischen Stroms auf den Menschen, auf Tiere und Sachen
- Schutzmaßnahmen gegen direktes Berühren und beim indirekten Berühren
- Prüfung der Schutzmaßnahmen
- Maßnahmen zur Unfallverhütung bei Arbeiten an elektrischen Betriebsmitteln
- Grundlagen Erste Hilfe
- Verantwortung (Fach- und Führungsverantwortung)
- Betriebsspezifische, elektrotechnische Anforderungen
- Abschlussprüfung

MESSPRAKTIKUM FÜR ELEKTROUNTERWIESENE PERSONEN UND ELEKTROFACHKRÄFTE



Laut BetrSichV § 2 Abs. 6 ist die zur Prüfung befähigte Person eine Person, die zur Ausübung von Prüftätigkeiten neben der erforderlichen Berufsausbildung, Berufserfahrung und einer zeitnahen beruflichen Tätigkeit auch über die erforderlichen Fachkenntnisse zur Prüfung von Arbeitsmitteln verfügen muss.

Die BetrSichV definiert im § 2 Abs. 5 den Begriff "fachkundig" und weist darauf hin, dass Fachkenntnisse explizit durch die Teilnahme an Schulungen auf dem aktuellen Stand zu halten sind.

Unser zweitägiges Seminar "Messpraktikum für Elektrounterwiesene Personen und Elektrofachkräfte" ist eine Pflichtfortbildung, für alle mit der Prüfung von elektrischen Arbeits- und Betriebsmitteln beauftragten Personen im Hinblick auf die gesetzlich vorgeschriebene Ausbildung nach der neuen BetrSichV bezeichnen.



Zielgruppe

- Mitarbeiter, die mit der Prüfung von elektrischen Arbeits- und Betriebsmitteln beauftragt werden

Inhalt

- Gerätearten, Betriebsarten, Schutzklassen, Schutzarten
- Geänderte Prüffristen für ortsveränderliche Betriebsmittel nach TRBS 1201 in Bezug auf DGUV Vorschrift 3 (Gefährdungsbeurteilung)
- DGUV Information 203-070 und DGUV Information 203-071
- Unterschied zu dem Begriff befähigte Person nach TRBS 1203
- Geeignete Prüfgeräte für zur Prüfung befähigte Personen und elektrotechnisch unterwiesene Personen
- DIN VDE 0701-0702
- Wiederkehrende Prüfung nach § 14 Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), den Anhängen 2 und 3 sowie § 5 DGUV Vorschrift 3
- Prüffristen, Prüfumfang, Dokumentation
- Erstellen von Prüfprotokollen, Dokumentation von Messergebnissen
- Grundlagen zum Aufbau einer Prüforganisation im Unternehmen
- Bedienung der Mess- und Prüfgeräte
- Sichtkontrolle
- Besichtigung und Bewertung entsprechend der DGUV Information 203-005
- Schutzleiterwiderstand / Isolationswiderstand
- Schutzleiterstrom / Berührungsstrom / Ersatzmessverfahren
- Besonderheiten beim Messen an PC-Systemen und weiterem EDV-Equipment

AUSBILDUNG ZUR ELEKTROTECHNISCH UNTERWIESENEN PERSON



Fachkunde nach DGUV Vorschrift 3 und VDE 0105-100 Abs. 3.2.5

In unserer zweitägigen Weiterbildung Elektrotechnisch unterwiesene Person (EUP) erhalten Sie die Fachkunde nach DGUV Vorschrift 3 und VDE 0105-100 Abs. 3.2.5 und lernen die elektrotechnischen Grundlagen und die Gefahren des elektrischen Stroms kennen, denen Sie in elektrischen Anlagen ausgesetzt sind. Sie erlernen in Theorie und Praxis den Umgang mit Werkzeugen, Prüf- und Messgeräten. Nach Abschluss des Seminars können Sie abgeschlossene elektrische Betriebsräume betreten.



Inhalt

- Gesetzliche und normative elektrotechnische Grundlagen
- Betrieb von elektrischen Anlagen gemäß DGUV Vorschrift 3 und VDE 0105-100
- Zulässige Tätigkeiten der EUP
- Wartungsarbeiten im Bereich der EUP
- Zugangsberechtigung für abgeschlossene elektrische Betriebsstätten, Schaltschränke, Verteilungen etc.
- Prüfen ortsveränderlicher Betriebsmittel
- Quittieren von Schutzeinrichtungen (Leitungsschutzschalter, Motorschutzschalter, RCD, Not-Aus usw.)
- Maßnahmen zur Ersten Hilfe und Rettungskette bei elektrotechnischen Unfällen
- Die 5 Sicherheitsregeln; Arbeiten nach den ersten drei der fünf Sicherheitsregeln
- Freischalten von Betriebsmitteln und Motoren kleiner Leistung
- Arbeiten mit Spannungsprüfer (z. B. Duspöl) nach Arbeitsauftrag
- Aufbau und Funktion wichtiger elektrotechnischer Betriebsmittel (Arbeitsmittel)
- Schutzmaßnahmen; Betätigen von Schutz-einrichtungen
- Sicherungen und Schutzschalter
- Wechseln von Schmelzsicherungseinsätzen (D0, D)
- Anfertigen / Reparieren von Verlängerungsanschlüssen
- Leuchtmittel in Gebäuden
- Auswechseln von Leuchtmitteln (230 V)
- Niederspannungsverteilung in Gebäuden
- Auswahl elektrischer Arbeitsmittel
- Abschlussprüfung

AUSBILDUNG ZUR VERANTWORTLICHEN ELEKTROFACHKRAFT



Verantwortliche sind oftmals selbst keine Elektrofachkräfte und können deshalb die Fachverantwortung für den sicheren Betrieb elektrischer Anlagen nicht übernehmen. Die Fach- und Aufsichtsverantwortung kann jedoch vom Arbeitgeber auf eine verantwortliche Elektrofachkraft VEFK übertragen werden.



Zielgruppe

Dieses Seminar richtet sich an Personen, die Fach- und Aufsichtsverantwortung übernehmen und vom Unternehmer dafür beauftragt sind oder zukünftig damit beauftragt werden sollen. Außerdem an Arbeitsverantwortliche, Anlagenverantwortliche, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsingenieure und leitende Nichtelektrofachkräfte, zu deren Verantwortungsbereich Elektrofachkräfte gehören.

Inhalt

- Rechtliche Rahmenbedingungen und Schutzziele
- Fachverantwortung
- Garantenverantwortung und Verkehrssicherungspflicht
- Führungsaufgabe Arbeitssicherheit
- Schnittstellen zwischen den Unternehmensbereichen
- Auswahlkriterien und Begriffsbestimmung für die in der Elektrotechnik tätigen Personen
- Übliche und gefährliche elektrotechnische Arbeiten
- Betriebsanweisungen
- Gefährdungsbeurteilungen
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA) für Elektrofachkräfte



ORGANISATION UND FÜHRUNG IM UNTERNEHMEN

Im Fachbereich Organisation und Führung im Unternehmen finden Sie Seminare rund um die sichere Organisation an Ihrem Arbeitsplatz. In allen Seminaren erhalten Sie am Ende eine Teilnahmebescheinigung bzw. ein Zertifikat. Das so erworbene Wissen kommt Fachkräften aller Art zugute und hilft dabei, das eigene Unternehmen sicherer zu machen.

Diese Schulungen bieten wir in unseren SI Akademie-Schulungsräumen an oder auf Wunsch bei Ihnen vor Ort.

Weitere Informationen unter Schulungszentrum: 02182-8868611
oder info@siakademie.de

BEAUFTRAGTER FÜR DEN EINSATZ UND DIE KOORDINATION VON FREMFIRMEN



Der Einsatz von Fremdfirmen im Unternehmen ist immer ein Koordinationsaufwand. In unserem Seminar "Beauftragter für den Einsatz und die Koordination von Fremdfirmen" besprechen wir, wie Sie Arbeitsschutz, Verkehrssicherungspflichten und Hausrecht berücksichtigen und damit die geforderte Koordination wahrnehmen können.



Zielgruppe

- Mitarbeiter aus den Bereichen Arbeitssicherheit, Einkauf und Werksschutz, die Arbeiten von Fremdfirmen im Betrieb koordinieren
- auch Fach- und Führungskräfte können von diesen Seminaren profitieren



Inhalt

- Rechtliche Grundlagen des Fremdfirmenmanagements
- Pflichten von Auftragnehmer und Auftraggeber
- Pflichten des Vorgesetzten und des Leiharbeitnehmers
- Eigenverantwortung der Fremdfirmen
- Umfang und Ausgestaltung von Gewährleistung und Haftung
- Verschuldungsarten
- Versicherungsrechtliche Fragestellungen
- Sicherstellen eines rechtskonformen Fremdfirmeneinsatzes
- Organisation des rechtssicheren Fremdfirmeneinsatzes in der Praxis
- Festlegung der Leistungen mit Leistungsbeschreibung und -verzeichnis
- Ausschreibung und Auswahl geeigneter Fremdfirmen
- Vergabe mit Vertragsabschluss und Festlegung der Verantwortlichkeiten
- Empfang, Unterweisung und Einweisung in Sicherheitsregeln und Gefahren
- Erstellung von Fremdfirmenbestimmungen
- Koordination und Überwachung mehrerer Fremdfirmen und Subunternehmer
- Überwachung der Tätigkeiten (Auditieren), Einschreiten bei Abweichungen
- Aufgaben, Rechte und Pflichten des Fremdfirmenbeauftragten
- Bestellung des Koordinators
- Einbindung in die betriebliche Aufbau- und Ablauforganisation
- Konsequenzen für das Verhältnis Kunde, Fremdfirma und Beauftragter
- Praktische Übungen, Prüf- und Checklisten, Formularblätter, Arbeitshilfen

VERANTWORTLICHE TECHNISCHE FÜHRUNGSKRAFT (VTFK)



Ein Unternehmen bestellt eine technische Führungskraft und diese ist im Rahmen der Aufgaben und Tätigkeitsfelder des Unternehmens für die technische Sicherheit bei Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung von Anlagen verantwortlich.

In unserem Seminar "Verantwortliche technische Führungskraft" zur Erfüllung der Forderungen nach wiederkehrender Unterweisung (ArbSchG und DGUV 1 § 4) besprechen wir anhand von zahlreichen Beispielen praxisnah die gesetzlichen Grundlagen und den Nutzen der erforderlichen Arbeitsschutzaspekte.

Die wesentlichen Sicherheitsleitsätze Verantwortlicher Technischer Führungskräfte und deren Umsetzung in den betrieblichen Alltag werden praxisnah und umsetzbar erläutert.



Inhalt

- Rechtliche Grundlagen, die eine Verantwortliche Technische Führungskraft kennen und beherrschen muss
- Vorteile und Nutzen des rechtssicheren Arbeitens
- Führungsverantwortung in der Praxis
- Anforderungen im Arbeitsschutz an die technische Führungskraft
- Pflichten der Verantwortliche Technischen Führungskraft
- Verantwortung und Haftung nach Zivil- und Strafrecht
- Schaffung einer rechtssicheren Arbeitsschutz-Organisation
- Betrieblichen Kompetenzen und Haftungen des Beauftragten
- Pflichten der Versicherten und wie sie aktiv eingebunden werden
- Sicherheitsleitsätze für Verantwortliche Technische Führungskräfte
- Werkzeuge zur effektiven Umsetzung der Verpflichtungen
- Kontroll- und Überwachungspflichten der Vorgesetzten
- Erforderliche Dokumentation mit Vorlagen und Checklisten
- Aktuelle Rechtsfälle aus der Praxis
- Diskussion und Erfahrungsaustausch
- Abschlussprüfung

FORTBILDUNG FÜR VERANTWORTLICHE TECHNISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE (VTFK)

Der Einsatz von Fremdfirmen im Unternehmen ist immer ein Koordinationsaufwand. In unserem Seminar "Beauftragter für den Einsatz und die Koordination von Fremdfirmen" besprechen wir, wie Sie Arbeitsschutz, Verkehrssicherungspflichten und Hausrecht berücksichtigen und damit die geforderte Koordination wahrnehmen können.



Zielgruppe

- Fach- und Führungskräfte, die die ihnen übertragene Verantwortung nach § 13 (2) ArbSchG wahrnehmen und an einer Grundschulung VTFK teilgenommen haben

Inhalt

Aktuelle Entwicklungen in arbeitsschutzrelevanten Regelwerken, wie u.a.:

- Neue Gesetze, Gesetzesvorhaben und deren Auswirkung
- Neue oder aktualisierte Verordnungen
- Neue Technische Regeln und DGUV-Schriften
- Frageforum zu den Standardregelwerken
- Ermitteln und Beurteilen von Gefährdungen
- Ergreifen und Umsetzen von erforderlichen Schutzmaßnahmen
- Veröffentlichen von schriftlichen Betriebsanweisungen
- Auswahl geeigneter Mitarbeiter
- Unterweisen von Mitarbeitern vor Aufnahme der Tätigkeit
- Übertragen von Arbeitsschutzpflichten
- Beheben von Defiziten
- Einweisen und Unterweisen von Fremdfirmenmitarbeitern
- Häufigkeit und Umfang von Prüfungen an Arbeitsmitteln und an technischen Anlagen
- Erfahrungsaustausch und Diskussion

Fortbildungspflicht:

Alle drei Jahre bzw. wenn eine relevante Gesetzesänderung in Kraft tritt.

NOTFALLMANAGEMENT IM BETRIEB RICHTIG PLANEN



Ein Notfall gehört nicht zum Alltagsgeschäft in einem Unternehmen. Umso wichtiger ist es, dass man sich in einem Unternehmen genau damit beschäftigt, welche Notfälle passieren können, wie deren Prävention ablaufen könnte und wenn ein Notfall eintritt, wie dieser gelöst wird.



Zielgruppe

- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Sicherheitsingenieure
- Brandschutzbeauftragte
- Facility Manager
- Werk- und Betriebsleiter

Inhalt

- Notwendigkeit, Rechtsgrundlagen und Begriffsbestimmungen
- Einführung des Notfallmanagements im Unternehmen
- Bedrohungs-, Gefährdungs- und Risikoanalyse (mit Praxisbeispiel)
- Technische Notfallmaßnahmen
- Organisatorische Notfallmaßnahmen
- Personelle Notfallmaßnahmen
- Maßnahmen zur Schadensbegrenzung
- Zusammenarbeit mit externen Stellen, Behörden und Organisationen
- Gebäuderäumung
- Aus (Beinahe-)Schadensereignissen lernen
- Menschliches Verhalten in Gefahrensituationen
- Der betriebliche Notfallmanager: Aufgaben und Voraussetzungen

SICHERHEITSKONZEPTE FÜR VERANSTALTUNGEN ERSTELLEN, BEURTEILEN UND PRÜFEN



Die Sicherheit von Veranstaltungen ist seit vielen Jahren ein aktuelles Thema. Unser Seminar vermittelt Ihnen Grundkenntnisse wie Sie Sicherheitskonzepte für Veranstaltungen erstellen und beurteilen können. Wir sprechen über die Erfahrungen in der Thematik der Genehmigung von Veranstaltungen.



Zielgruppe

- Fachplaner und Leiter Besuchersicherheit
- Behörden- und Kommunalvertreter
- Fach- und Führungskräfte bei Versammlungsstätten
- Polizei- und Rettungsdienstkräfte
- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutzfachkräfte
- Veranstaltungsleiter
- Dienstleister und Berater
- Fachmeister für Veranstaltungssicherheit sowie Sicherheitsfachpersonen

Inhalt

- Rechtlicher Überblick
- Überblick der Forderungen aus den Bundesländern
- Unterschiede von Sicherheitskonzepten für temporäre Veranstaltungen und dauerhafte Lokalitäten
- Verschiedene Schreibstile bei der Ausarbeitung sowie deren Vor- und Nachteile
- Sicherheitskonzept für den Betrieb und die dazugehörige Genehmigungsprüfung
- Haftungsfrage des Erstellers und Mitwirkenden bei der Erstellung und Bewertung
- Wichtige Beurteilungsparameter wie Begriffe, Form und Inhalte
- Überblick über wichtige Berechnungen für die technische und bauliche Bewertung
- Rolle und Aufgabe der Verantwortlichen des Sicherheitskonzepts
- Kommunikation – vom Auftrag bis zu Einzelthemen
- Hilfsmittel und Checklisten im Überblick

PSYCHISCHE BELASTUNGEN AM ARBEITSPLATZ



Die Rahmenbedingungen in Betrieben und Unternehmen verändern sich stetig. Die Belastungen durch Arbeitsklima, Termin- und Leistungsdruck haben den rein körperlichen Belastungen inzwischen den Rang abgelaufen: Die psychischen Belastungen nehmen immer stärker zu. Im Seminar erhalten Sie das erforderliche Fachwissen um die Gefährdungs- und Belastungsanalyse als zentrales Dokumentations-, Steuerungs- und Prüfinstrument in ihrem Betrieb anzuwenden.



Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Fach- und Führungspersonal aus allen Bereichen, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, Personalreferenten, sowie Gesundheitsfachkräfte.

Inhalt

- Grundlagen
- Hintergründe und Ziele von Gefährdungsbeurteilungen
- Rechtliche Grundlagen
- Vorgehen bei der Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen
- Objektive psychische Belastungsfaktoren, Abgrenzung zur subjektiven psychisch-emotionalen Verfassung
- Auswirkungen von Stressoren auf „Human Factors“ und die Performance

In Kooperation mit





STRESSMANAGEMENT



Um dauerhaft erfolgreich und leistungsfähig zu sein, ist ein gutes Stressmanagement für Sie und Ihre Mitarbeiter unverzichtbar. Lernen Sie in diesem Seminar, Ressourcen und Fähigkeiten effizienter zu nutzen und auch in komplexen Situationen die bestmögliche Performance zu bieten.



Zielgruppe

- Fach- und Führungspersonal aus allen Bereichen
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Sicherheitsbeauftragte
- Personalreferenten
- Gesundheitsfachkräfte

Inhalt

- Grundlagen
- Auswirkungen von Stressoren auf „Human Factors“ und die Performance
- Human Limitations
- Psychische Belastungen - psychische Erkrankungen
- Stressampel: Stressoren, Stressverstärker, Stressreaktionen
- Folgen von Dauerstress und Belastung
- Copingstrategien
- Resilienz
- Stressprävention im Betrieb
- Feel-Good-Management im Betrieb 2.0

In Kooperation mit



CRM GRUNDLAGENMODUL



In kritischen und komplexen Situationen handlungsstabil agieren zu können ist das Ziel dieses praxisorientierten Seminars zum Crisis Resource Managements (CRM). Anhand von Trainingsmethoden aus den Bereichen der Luftfahrt und (Notfall-) Medizin werden das Erleben und Verhalten unter Stress beleuchtet, sowie geeignete Copingstrategien vermittelt.



Zielgruppe

- Fach- und Führungspersonal aus allen Bereichen
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Sicherheitsbeauftragte
- Personalreferenten
- Gesundheitsfachkräfte

Inhalt

- Grundlagen
- Human Limitations
- Lernen aus dem Cockpit und OP
- Stress, Performance, Kompetenz
- Wahrnehmung unter Stress
- Copingstrategien
- Ressourcen-Management

In Kooperation mit





CRM VERTIEFUNGSMODUL



Etwa 70 Prozent der Ursachen von Zwischenfällen in Betrieben können auf Defizite in sog. „Human Factors“ zurück geführt werden. Inzwischen existieren bewährte Konzepte zu Ausbildung und Training in „Human Factors“ und „Crisis Resource Management“ (CRM). In diesem Aufbauseminare werden die Kenntnisse und Anwendungsbeispiele intensiviert. Eine wertschätzende Bearbeitung und Kommunikation von Zwischenfällen und Fehler ist kein Ausdruck von Versagens, sondern Ihre Chance noch Besser zu werden.



Zielgruppe

- Fach- und Führungspersonal aus allen Bereichen
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Sicherheitsbeauftragte
- Personalreferenten
- Gesundheitsfachkräfte

Inhalt

- Goldene Regeln des CRM
- Die Bedeutung des Teams
- Kampf-Panik-Flucht: Der „KaPanF“ als Mitarbeiter und Führungskraft
- Organisationskultur
- Optimierte Kommunikation
- Psychologisch sichere Arbeitsumgebungen
- Fehleranalyse als Chance

Voraussetzungen:

- Absolviertes CRM Grundlagenmodul

In Kooperation mit



FÜHRUNGSKRÄFTE TOOLBOX



Führungskräfte müssen in verschiedenen Situationen die passenden Führungswerkzeuge situativ und sicher einsetzen können. Lernen Sie in diesem Seminar wirksame Tools kennen, mit denen Sie die Zusammenarbeit und Ihre Führung verbessern.



Zielgruppe

- Führungskräfte, Team- und Projektleiter und alle, die in Entscheider-Rollen arbeiten.

Inhalt

- Tools aus dem Werkzeugkoffer einer Führungskraft
- Einfluss von Teamarbeit auf den Unternehmenserfolg
- Feel-Good-Management
- Unternehmensimage und Außenwirkung
- Wahrnehmung, Interpretation, Bewertung
- Werte, Potenziale, Leistungen, Ziele und Erfolge
- Motivationstools kennen und nutzen
- Performance Management
- Transparenz und offene Unternehmenskommunikation als Führungsmittel
- Mitarbeiterbeteiligung bei Entscheidungsprozessen
- Leadership Storytelling
- Visualisierungen und Leitbilder
- Fehlermanagementsysteme als Unternehmenschance

In Kooperation mit





WEITERBILDUNG ZUM FEHLERMANAGEMENT-BEAUFTRAGTEN



In jedem Fehler verbirgt sich die Chance auf Weiterentwicklung und damit Fortschritt. Und Fortschritt führt in der Regel zu Erfolg. Es ist jedoch nicht immer einfach Fehler wahrzunehmen, über diese zu sprechen und sie als Weiterentwicklungsmöglichkeit zu sehen. Die Rolle des Fehlermanagement-Beauftragten beschäftigt sich mit dem Entdecken des Fehlers, der Analyse und Diagnose, der Fehlerkompensation und der Fehlerkorrektur.

„Zeigen Sie mir jemanden, der noch keinen Fehler gemacht hat, und ich zeige Ihnen einen Menschen, der noch nie etwas geleistet hat.“ (Theodore Roosevelt)



Zielgruppe

- Fach- und Führungspersonal aus allen Bereichen
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Sicherheitsbeauftragte
- Personalreferenten
- Gesundheitsfachkräfte

Inhalt

- Grundlagen und Definition
- Fehlerarten
- CIRS-Systeme
- Modernes Beschwerdemanagement
- HFACS-Matrix
- Checklisten und Reports
- Messung von Fehlern
- Lernen aus Fehlern
- Transparenz als Führungsmittel

In Kooperation mit



CHANGE MANAGEMENT BASISMODUL



In diesem Seminar lernen Sie die Grundlagen um Change Management-Ansätze als wirksame Unternehmensführung in Veränderungsprozessen umzusetzen. Sie erfahren, wie Sie aktuelle Change Management-Ansätze auf strategischer Ebene sowie auf Ihrer Verhaltensebene als Führungskraft effektiv umsetzen.



Zielgruppe

- Führungskräfte
- Prozessverantwortliche
- Bereichs- und Abteilungsleiter
- Projektleiter

Inhalt

- Grundlagen
- Basisprozesse im Change Management
- Widerstandsebenen
- Planung und Gestaltung des Veränderungsprozesses
- Konfliktarten und -lösungen
- Kommunikation und Transparenz als Einflussfaktor
- Projektorganisation im Veränderungsprozess
- Werkzeuge und Methoden

In Kooperation mit





CHANGE MANAGEMENT AUFBAUMODUL



Nach erfolgreicher Teilnahme am Basisseminar werden die Kenntnisse des Change-Prozesses vertieft. Um Veränderungen im Betrieb erfolgreich vorbereiten, gestalten und messen zu können erlernen Sie an praxisnahen Beispielen, worauf es bei der Entwicklung des passenden Change-Designs in Ihrem Unternehmen ankommt.



Zielgruppe

- Führungskräfte
- Prozessverantwortliche
- Bereichs- und Abteilungsleiter
- Projektleiter

Inhalt

- Grundlagen
- Wirtschaftlicher Nutzen von Change Management
- Erfolgreiche Kommunikation und Storytelling im Veränderungsprozess
- Werkzeuge und Methoden, SMARTe-Tools
- Emotionen und Widerstände minimieren durch zielgruppengerechte Kommunikation.
- Personalentwicklung und berufliche Bildung im Veränderungsprozess
- Widerstandsebenen identifizieren und Widerständen adäquat begegnen
- Praxisberichte und Diskussion

Voraussetzungen:

- Absolviertes Change Management Basismodul

In Kooperation mit



RECRUITMENT UND EMPLOYEE LOYALTY 2.0



Der digitale Wandel stellt an Betriebe neue Anforderungen im Bereich der Mitarbeitergewinnung und langfristiger Mitarbeiterbindung. Das Seminar vermittelt Ihnen erfolgreiche Strategien außerhalb der Blackbox zur Personalgewinnung und -bindung und lässt Sie vom Experten-Know-how und Good-Practice-Beispielen profitieren.



Zielgruppe

- Das Seminar richtete sich an Bereichs- und Abteilungsleiter, sowie Personalreferenten.

Inhalt

- Personalmarketing
- Bedürfnisse im Wandel: Die Generationen Y und Z
- Digital Recruiting
- Auswahlverfahren: Instrumente und Methoden
- Ansätze von Mitarbeiterbindung
- Strukturelle Bindungsmaßnahmen
- Arbeitgeberattraktivität
- Unternehmensimage und Außenwirkung
- Rolle Sozialer Medien und Messenger
- Innovatives Personalmarketing
- Optimierung der eigenen Konzepte
- Feel-Good-Management
- Die Rolle der Work-Life-Balance

In Kooperation mit





MITARBEITERGESPRÄCHE ERFOLGREICH FÜHREN



Das Mitarbeitergespräch ist eines der wichtigsten Instrumente in der erfolgreichen Personalführung. Es dient der Optimierung des Arbeitsklimas, fördert Offenheit sowie gegenseitiges Verständnis und erleichtert die Zusammenarbeit im Unternehmen. Dieses Seminar vermittelt Ihnen Grundlagenwissen, Anleitungen und Checklisten für die Vorbereitung und Durchführung der gängigsten Gesprächssituationen. Egal ob Zielvereinbarungsgespräche, Mitarbeiterbeurteilungen oder Gehaltsverhandlungen – wir bereiten Sie optimal vor.



Zielgruppe

- Führungskräfte
- Bereichs- und Abteilungsleiter
- Personalreferenten
- Führungsnachwuchskräfte

Inhalt

- Grundlagen der Gesprächsführung
- Formen von Mitarbeitergesprächen
- Gesprächsvorbereitung als erster Schritt zum erfolgreichen Gespräch
- Zielsetzung und -erreichung
- Umgang mit Motivation und Erwartungen der Mitarbeiter
- Praxistraining schwieriger Mitarbeitergespräche
- Methoden zur Selbstbehauptung bei schwierigen Kommunikationspartnern
- Phasen eines konstruktiven Gesprächs
- Kooperation: Regeln für die Zusammenarbeit

In Kooperation mit



TEAMENTWICKLUNG, TEAMTRAINING UND TEAMBUILDING



Lernen Sie in diesem Seminar die grundlegenden Faktoren eines erfolgreichen Teams kennen und wie man erfolgreiche Teamentwicklung gestaltet und durchführt.

Zielgruppe

- Führungskräfte
- Bereichs- und Abteilungsleiter
- Personalreferenten

Inhalt

- Grundlagen
- Grundlagen der Teamdynamik
- Einfluss guter Teamarbeit auf den Unternehmenserfolg
- Erlebnisorientierte Teamübungen
- Teambildungsphasen steuern
- Tools aus dem Werkzeugkoffer einer Führungskraft
- Teamtrainings maßgeschneidert konzipieren
- Kommunikation im Team – Transfer in den Betrieb
- Werte und Normen innerhalb eines Teams
- Konflikte im Team erkennen und lösen



In Kooperation mit





INTERKULTURELLE KOMPETENZ IM UNTERNEHMEN



Erfolgreiche interkulturelle Kompetenz setzt einen bewussten Umgang mit fremden Kulturen voraus. Interkulturelle Kompetenz ist das Ergebnis eines gezielten Lern- und Entwicklungsprozesses, der sich aus guter Vorbereitung auf die kommenden Management-Aufgaben und aus der Zusammenarbeit mit internationalen Kollegen ergibt. Praxisorientiert zeigen wir Ihnen Beispiele auf, bei denen interkulturelles-Know-how entscheidend für den unternehmerischen (Miss-) Erfolg war.

In Kooperation mit



Zielgruppe

- Das Seminar wendet sich an Fach- und Führungskräfte aus Wirtschaftsunternehmen aller Größen und Branchen sowie Personalreferenten.

Inhalt

- Grundlagen von kulturellem Verständnis
- Modelle interkultureller Kompetenz
- Kulturspezifische vs. kulturübergreifende Kompetenz
- Kulturelle Wahrnehmung
- Grundlagen des Konfliktmanagements
- Umgang mit interkulturellen Konflikten
- Rolle von Kultur bei der Berufswahl
- Multilinguale Herausforderungen im Unternehmen



BUSINESS CONTINUITY MANAGEMENT



Sicher durch Krisensituation durch die Anwendung eines Business Continuity Managements. Um unter Krisenbedingungen die Aufrechterhaltung des Betriebs sicherzustellen, sind im Vorfeld verschiedene Planungen und Analysen durchzuführen. Schäden von Unternehmen zu minimieren und bestmögliche Vorkehrungen für den Fall gravierender Störungen zu treffen, ist Ziel von Business Continuity Management Systemen. Dieses Seminar bereitet sie praxisorientiert auf diese Herausforderungen vor.



Zielgruppe

- Führungskräfte
- Bereichs- und Abteilungsleiter

Inhalt

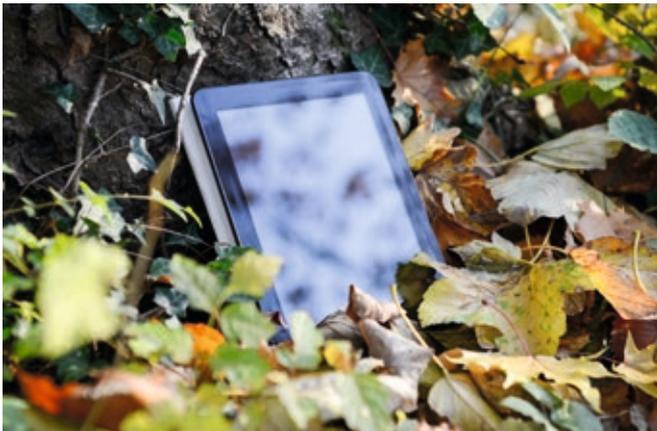
- Einführung und Zielsetzung des Business Continuity Managements
- Schwachstellen-, Bedrohungs- und Risikoanalyse
- Business Impact Analyse (BIA)
- Geschäftsfortführungspläne (BC-Pläne)
- Notfallvorsorgekonzept
- Notfallbewältigungskonzept
- Notfall- und Krisenmanagementorganisation
- Steuerung des BCM-Prozesses
- Maßnahmen zur Schadensbegrenzung
- Menschliches Verhalten
- Zusammenarbeit mit externen Stellen, Behörden und Organisationen
- Unternehmenskommunikation in der Krise

In Kooperation mit



TRAUER AM ARBEITSPLATZ

Tod und Trauer machen auch vor Ihrer Unternehmenstür nicht Halt: Immer wieder sind Mitarbeitende von persönlicher Trauer um verstorbene Angehörige betroffen. Besonders anspruchsvoll wird die Situation, wenn ein(e) Mitarbeiter(in) durch Krankheit, Unfall oder Suizid verstirbt. Das trifft. Jemand fehlt, und das wirft Menschen aus der Bahn. Psychosomatische Beschwerden, Schlaf- und Konzentrationsstörungen oder Depressionen sind nur einige der möglichen Folgen. Wie gehen Sie als Unternehmen mit einer solch herausfordernden Situation um? Wie zeigen Sie Mitgefühl und stellen gleichzeitig sicher, dass Firmeninteressen gewahrt bleiben? Und wie können Sie Ihre Mitarbeitenden in solchen Momenten gezielt unterstützen? Denn im Berufsalltag unterdrückte Trauer, ein Durchhalten um jeden Preis, macht krank. Gelebte und verarbeitete Trauer hingegen ist heilsam. Menschen, denen in dieser Phase geholfen wird, sind in der Lage, wieder zu ihrer ursprünglichen Leistungsfähigkeit zurückzufinden. Ein bewusster Umgang mit Trauer im beruflichen Kontext ist für Unternehmensleitung, Führungskräfte und Personaler daher elementar wichtig und schafft Vorteile für alle Beteiligten.



Zielgruppe

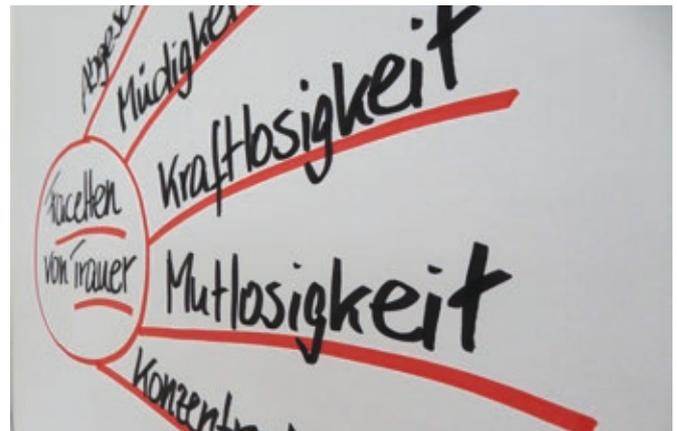
- Führungskräfte und Personaler

In Kooperation mit Trauerbegleiterin, Führungskräfte-trainerin, Coach und ehrenamtlicher Sterbebegleiterin Christine Kempkes

Inhalt

Trauer und ihre Auswirkungen – ein Thema, das auch in Ihrem Arbeitsumfeld Fragen aufwirft, die hier beantwortet werden:

- Wie verleihe ich meiner eigenen Sprachlosigkeit angemessen Ausdruck?
- Wie gestalte ich in meinem Unternehmen Kommunikation und Kondolenz?
- Wie unterstütze ich trauernde Mitarbeitende?





BAUSTELLENKOORDINATION (SIGEKO)

Baustellenkoordination und Baustellensicherheit sind wichtige Bestandteile auf einer Baustelle. Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) ist für die Sicherheit auf Baustellen mitverantwortlich. Die Baustellen sind dabei an Land sowie am und im Wasser.

Folgende Seminare bieten wir an:

- Kompaktseminar Qualifizierung zum SIGEKO gemäß RAB 30, Anlage B & C
- Sachkunde für Tätigkeiten mit Asbest (TRGS 519 / ANL. 3).
- Sanierungsarbeiten an schwach gebundenen Asbestprodukten fachkundig ausführen
- Sachkunde für Arbeiten in kontaminierten Bereichen (DGUV REGEL 101-004)
- Fortbildung für Baustellenkoordinatoren
- Arbeitsstellensicherung an öffentlichen Straßen und Autobahn nach MVAS 99

Diese Schulungen bieten wir in unseren SI Akademie-Schulungsräumen an oder auf Wunsch bei Ihnen vor Ort.

Weitere Informationen unter Schulungszentrum: 02182-8868611
oder info@siakademie.de

KOMPAKTSEMINAR QUALIFIZIERUNG ZUM SIGEKO

gemäß RAB 30, Anlage B & C

Baustellenkoordination und Baustellensicherheit sind wichtige Bestandteile auf einer Baustelle. Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) ist für die Sicherheit auf Baustellen mitverantwortlich.



Zielgruppe

- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- SiGe-Koordinatoren
- Bauträger, Meister, Projektleiter und Planer, die als SiGeKo arbeiten möchten

Inhalt

- Allgemeine Grundsätze des Arbeitsschutzes nach § 4 ArbSchG
- Vorschriften der Unfallversicherungsträger
- Ermittlung und Beurteilung von Gefährdungen auf Baustellen
- Beurteilung von Gefährdungen bei späteren Arbeiten
- Erforderliche Schutzmaßnahmen
- Organisation des Arbeitsschutzes
- Anforderungen der Baustellenverordnung
- Planung der Tätigkeit als SiGeKo
- Planung, Aufbau und Erstellung eines SiGe-Planes
- Abschlussprüfung

FORTBILDUNG FÜR BAUSTELLENKOORDINATOREN



Unsere Fortbildung richtet sich an Fachkräfte für Arbeitssicherheit, SiGe-Koordinatoren, Bauträger, Meister, Projektleiter und Planer, die bereits eine Grundausbildung als SiGeKo haben. Der SiGeKo ist verpflichtet, sich regelmäßig fortzubilden, d.h. alle drei Jahre bzw. bei relevanten Gesetzesänderungen und den aktuellen Gesetzesstand zu kennen.



Zielgruppe

- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- SiGe-Koordinatoren
- Bauträger, Meister, Projektleiter und Planer, die bereits eine Grundausbildung als SiGeKo haben

Inhalt

- Aktuelle Änderungen im Arbeitsschutz auf Baustellen
- Sicherheit von Gerüsten
- TRBS 2121
- Erfahrungsaustausch
- Koordination bei Schadstoffsanierung
- praktische Verbesserungen der SiGeKo-Pläne
- Gefahrstoffe auf der Baustelle

Fortbildungspflicht:

Alle drei Jahre oder wenn eine relevante Gesetzesänderungen in Kraft tritt.

ARBEITSSTELLENSICHERUNG AN ÖFFENTLICHEN STRASSEN UND AUTOBAHNEN NACH MVAS 99



Bei Arbeiten in Verkehrsbereichen, egal ob Straßen oder Autobahnen ist eine Absicherung von Arbeitsstellen im Verkehrsbereich Pflicht. Das zweitägige Seminar ist auf die Anforderungen des MVAS (Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrsicherung von Arbeitsstellen an Straßen) abgestimmt. Die Teilnehmer erhalten den geforderten Qualifikationsnachweis für die Baustellensicherung an allen Straßen inklusive Autobahnen für Arbeiten von kürzerer und längerer Dauer. Das Seminar erfüllt die Forderungen bezüglich der Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS 99) und qualifiziert die Teilnehmer nach RSA/ZTV-SA für Arbeiten an innerörtlichen Straßen, Landstraßen und Autobahnen.

Inhalt

- RSA Teil A und B
- Verkehrszeichen, Aufstellhöhen, Entfernungen, Größe, Verschiedene Arten von VZ
- Regelpläne, Anwendung der Regelpläne, Neuerstellung von Regelplänen
- Absperrvorrichtungen, Warnleuchten, Leitkegel, Baken, Absperrschranken
- Vollzug verkehrsrechtliche Anordnung
- Baustellen, auf der Fahrbahn Innerorts und Außerorts, im Gehwegbereich
- Gesetze und Vorschriften – StVO, MVAS 99, RSA, BGB, ZTV-SA
- Fahrzeuge, Sonderrechte, Schraffur an Fahrzeugen
- Markierung, Baustellenmarkierung, Farben und Abmessungen
- Kontrolle und Wartung, Baustellenabnahme, potenzielle Fehlerquellen
- RSA Teil C (Autobahn)
- Anwendung von Regelplänen auf BAB
- Richtiges Anwenden der Regelpläne bei Arbeitsstellen längerer Dauer
- Mindestfahrbahnbreiten nach RSA 95
- Anordnung von Verkehrszeichen im Mittelstreifen
- Verwenden von LED-Anhänger als Vorwarneinrichtung
- Einsatz von Warnschwellen nach RSA
- Verhalten in Arbeitsstellen BAB
- Verwendung von transportablen Schutzeinrichtungen
- Abschlussprüfung

SACHKUNDE FÜR TÄTIGKEITEN MIT ASBEST (TRGS 519 / ANL. 3). SANIERUNGSRARBEITEN AN SCHWACH GEBUNDENEN ASBESTPRODUKTEN FACHKUNDIG AUSFÜHREN



Asbestfasern können tödliche Lungenerkrankungen auslösen. Daher sind bei Asbestsanierungen (besonders bei schwach gebundenen Asbestprodukten) umfassende Schutzmaßnahmen zu treffen. In unserem Seminar können Sie den Sachkundenachweis TRGS 519 nach Anlage 3 für fachkundige Asbestsanierung erhalten.

Zielgruppe

- Bauleiter, Vorarbeiter und Facharbeiter
- Vertreter von Behörden und BG sowie Sicherheitsfachkräfte und Wohnimmobilienverwalter

Inhalt

- Asbest: Eigenschaften, Verwendung, Gefahren
- Vorschriften für den Umgang mit Asbest
- Personelle Anforderungen
- Sicherheitsmaßnahmen
- Vorbereitende Maßnahmen
- Persönliche Schutzausrüstung (mit Demonstration)
- Baustelleneinrichtung und Arbeitsgeräte
- Betrieb von raumluftechnischen Anlagen und Schleusen
- Abfallbehandlung
- Abschließende Arbeiten, Erfolgskontrolle, Freigabe
- Abschlussprüfung

SACHKUNDE FÜR ARBEITEN IN KONTAMINIERTEN BEREICHEN (DGUV REGEL 101-004)

Die erfolgreiche Teilnahme an dem Lehrgang dient als Nachweis der Sachkunde für Arbeiten in kontaminierten Bereichen im Geltungsbereich der DGUV Regel 101-004.



Zielgruppe

- Personen, die die erfolgreiche Teilnahme an diesem Sachkundelehrgang nachzuweisen haben und solche, die sich einen umfassenden Überblick über Arbeiten in kontaminierten Bereichen verschaffen wollen, z. B.
- Betriebe des Tiefbaus, einschl. Deponiebau, Bodensanierung, Abbruch und Kampfmittelräumung
- Ingenieur- und Gutachterbüros aus den Bereichen „Altlasten, Grundbau“ (Ermittlung, Bewertung, Planung, Bauüberwachung)
- SiGe-Koordinatoren/-innen nach der Baustellenverordnung (BaustellV)
- Entsorgungsfachbetriebe
- Regulierende der Sachversicherungen
- Bauherren/-innen und auftraggebende Unternehmen
- Arbeitsmediziner/-innen, Aufsichtsbehörden

Inhalt

- Überblick über die Rechtssystematik des Arbeitsschutzes und anzuwendende Vorschriften und Regeln
- Personelle Anforderung
- Verantwortung und Haftung
- Methodik der Gefährdungsbeurteilung für Arbeiten in kontaminierten Bereichen
- Sicherheitstechnische Maßnahmen und Einrichtungen
- Notfallmaßnahmen
- Erste Hilfe
- Arbeitsmedizin
- Gefährdungsbeurteilung und Festlegung der Maßnahmen im Arbeits- und Sicherheitsplan bzw. in der Betriebsanweisung
- Unterweisung, Dokumentation
- Abschlussprüfung



SICHERHEITSGENIEURBÜRO
TEICHMANN



ARBEITSSCHUTZ

Effizienter Arbeitsschutz ist eine wichtige Maßnahme zur Verhütung von Arbeitsunfällen und der Gesundheitsschutz der Beschäftigten. Folgende Arbeitsschutzseminare bieten wir an:

- Fachkraft für Gefährdungsbeurteilung
- Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten gemäß § 20 DGUV Vorschrift 1
- Fortbildung für Sicherheitsbeauftragte gemäß § 20 DGUV Vorschrift 1
- Grundlehrgang Höhenrettung (SRHT1)
- Aufbaulehrgang Höhenrettung (SRHT2)
- Ausbildung zum Atemschutz- Geräteträger gemäß DGUV 112-190 für Seilzugtechniker
- Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger
- Anwenderschulung: Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen (PSA) gegen Absturz - DGUV R 112-198/199
- Anwenderschulung Anschlagmittel für Anschläger nach DGUV Vorschrift

Diese Schulungen bieten wir in unseren SI Akademie-Schulungsräumen an oder auf Wunsch bei Ihnen vor Ort.

Weitere Informationen unter Schulungszentrum: 02182-8868611
oder info@siakademie.de

FACHKRAFT FÜR GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG

Im Seminar "Fachkraft für Gefährdungsbeurteilungen" erhalten Sie die erforderlichen Kenntnisse, um für möglichst alle Bereiche Ihres Unternehmens beim Erstellen der Gefährdungsbeurteilungen mitzuwirken oder sie erstellen zu können. Die Gefährdungsbeurteilung ist ein wichtiges Instrument zur Arbeitssicherheit, um Ursachen für Störungen der Arbeit zu verringern.

Unser Seminar richtet sich an Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, verantwortliche technische Führungskräfte, Führungspersonal aus Fertigung, Produktion und Logistik.



Zielgruppe

- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Sicherheitsbeauftragte
- verantwortliche technische Führungskräfte
- Führungspersonal aus Fertigung, Produktion und Logistik



Inhalt

- Grundlagen und Überblick über den Aufbau und die wesentlichen Inhalte der staatlichen Rechtsvorgaben zum Thema Gefährdungsbeurteilung
- Arbeitsschutzgesetz und seine Umsetzung
- Schriftenreihe und Vorschriften der DGUV und seine mitgeltenden Regelungen
- Praktische Vorgehensweisen im Rahmen von Standard-Gefährdungsbeurteilungen
- Verwendung von Standards
- Darstellung der möglichen Dokumentationsformen
- Hilfsmittel und nützliche Tools
- Bewertung von Maschinenarbeitsplätzen
- Tätigkeiten mit Arbeitsmitteln
- Inhalte der MRL, ProdSG, BetrSichV und die technischen Regeln
- Umgang mit Maschinenaltbestand
- Praktisches Vorgehen und Erstellen der Dokumentation
- Spezialthemen der GBU (ohne Gefahrstoffe)
- Allein arbeiten und gefährliche Arbeiten
- Erkennen und Erfassen psychischer Faktoren
- Besondere Schutzgruppen – z. B. Schwangere
- Büro- und Bildschirmarbeit
- Praktische Vorgehensweisen im Rahmen von weiterführenden GBUs
- Gefahrstoffbezogene Gefährdungsbeurteilungen
- GefStoffV und technische Regeln in der Umsetzung
- Einblick in die Forderungen der BioStoffV und das Regelwerk
- Praktische Vorgehensweisen
- Einbinden und Erstellen der Dokumentationen
- Hilfsmittel
- Vertiefung ausgewählter mechanischer, elektrischer und physikalischer Gefährdungsfaktoren, die ggfs. auch in Verbindung mit den psychischen Faktoren zu sehen sind
- Abschlussprüfung

AUSBILDUNG ZUM SICHERHEITSBEAUFTRAGTEN

gemäß § 20 DGUV Vorschrift 1



Der Sicherheitsbeauftragte unterstützt die Unternehmensleitung bei der Umsetzung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz. Nach § 20 des Sozialgesetzbuches VII braucht jedes Unternehmen mit mehr als zwanzig Beschäftigten einen Sicherheitsbeauftragten. Die genaue Anzahl von Sicherheitsbeauftragten richtet sich nach der Anzahl der Beschäftigten, den bestehenden Unfall- und Gesundheitsgefahren, sowie der zeitlichen, räumlichen und fachlichen Nähe des zuständigen Sicherheitsbeauftragten.

In unserer zweitägigen Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten lernen Sie die rechtlichen Grundlagen des Arbeitsschutzes und Ihre Aufgaben als Sicherheitsbeauftragter kennen. Sie erhalten eine Einführung in die sicherheitstechnischen Einrichtungen, lernen die wichtigsten Gesundheitsgefahren und Unfallarten kennen und schätzen die Bedeutung und den Aufbau von betrieblichen Sicherheitsprogrammen professionell ein.



Inhalt

- Rechtsstruktur und Regelwerk im Arbeitsschutz
- Grundpflichten und Funktionen im Arbeitsschutz
- Stellung und Aufgaben des Sicherheitsbeauftragten
- Unfallursachen, Unfallarten, Unfallmeldung
- Erkennen von Gefährdungen und Rahmenbedingungen zur Gefährdungsbeurteilung
- Auswahl und Anwendung Persönlicher Schutzausrüstung (PSA)
- Gefährdungen durch Lärm und Schutzmaßnahmen
- Erste Hilfe im Betrieb
- Betrieblicher Brandschutz
- Ergonomische Gestaltung von Arbeitsplätzen
- Verkehrssicherheit
- Abschlussprüfung



FORTBILDUNG ZUM SICHERHEITSBEAUFTRAGTEN

gemäß § 20 DGUV Vorschrift 1

Sicherheitsbeauftragte sind die ersten Ansprechpartner bei allen Fragen rund um das Thema Arbeitssicherheit. Für ausgebildete Sicherheitsbeauftragte bieten wir eine Tagesfortbildung gemäß § 20 DGUV Vorschrift 1 an, damit Sie Ihr Fachwissen auffrischen und erweitern können.



Inhalt

- Motivation zum Arbeitsschutz
- Bedeutung der Gefährdungsbeurteilung
- Betriebssicherheitsverordnung
- Erfahrungsaustausch und Rolle des Sicherheitsbeauftragten
- Aktuelles aus dem Vorschriften- und Regelwerk zum Arbeitsschutz
- DSGVO im Arbeitssicherheitsalltag

Fortbildungspflicht:

Alle drei Jahre oder wenn es Gesetzesänderungen gibt.

GRUNDLEHRGANG HÖHENRETTUNG (SRHT1)



Das Seminar "Grundlehrgang Höhenrettung" erfolgt in Anlehnung an EUSR und AGBF und nach den Grundsätzen von DGUV und BG. Der Lehrgang schließt mit einer theoretischen und einer praktischen Prüfung ab. Der Lehrgang gilt als erfolgreich, wenn in den Prüfungen die erforderliche Mindestpunktzahl erreicht wird. Der Lehrgang wird an Werktagen als Tagesseminar angeboten.



Inhalt

- Grundlagen für Arbeiten in Bereichen mit Absturzgefahr
- Material- und Gerätekunde
- das Anlegen und Tragen von persönlichen Absturzschutzausrüstungen
- die Auswahl und Nutzung von Auffangsystemen
- Sturzphysik
- Knotenkunde, Ankerpunkte
- Erste Hilfe bei Arbeiten in Höhen
- Systemaufbauten der Höhenrettung
- Aufbau von Flaschenzügen
- Aufbau- und Nutzung von hochgelegten Anker- / Umlenkpunkten
- Einwirkende Kräfte in Systemkomponenten und Ankerpunkten
- Höhengewöhnung
- Auf- und Abstiegsarten am Seil
- Seilwechsel im belasteten System
- Übersteigen von Knoten
- Rettungsvarianten der SRHT
- Abschlussprüfung

In Kooperation mit



AUFBAULEHRGANG HÖHENRETTUNG (SRHT2)



Das Seminar "Aufbauseminar Höhenrettung" erfolgt in Anlehnung an EUSR und AGBF und nach den Grundsätzen von DGUV und BG. Sie erlernen die erweiterten Fähigkeiten, die ein rundum einsatzbarer Höhenretter beherrschen muss. Dieses Seminar knüpft an Ihre im Grundlehrgang erlernten Grundfähigkeiten an. Nach diesem Seminar sind Sie in der Lage, im Sinne der Auftragstaktik, auf Weisung des Gruppenführers eigenverantwortlich Tätigkeiten durchzuführen, sowie komplexe und schwierige Einsatzsituationen im Team zu meistern. Der Lehrgang wird an Werktagen als Tagesseminar angeboten.



In Kooperation mit



Inhalt

- Material- und Gerätekunde
- Erweiterte Systemaufbauten in der Höhenrettung
- Aufbau und Berechnung von Flaschenzügen
- Aufbau und Nutzung von hochgelegten Anker- / Umlenkpunkten
- Einwirkende Kräfte in Systemkomponenten, Umlenk- und Ankerpunkten
- Erweiterte Rettungsvarianten der Höhenrettung
- Übersteigen von Zwischensicherungen in der Traverse mit Rettungslast
- Aufbau und Befahren von Seilbahnen
- Rettung aus Seilbahnen
- Rettung aus und in beengten Bereichen – z.B. aus Schächten, Kesseln etc.
- Tragenrettung
- Tätigkeiten unter Atemschutz
- Abschlussprüfung

AUSBILDUNG ZUM ATEMSCHUTZGERÄTETRÄGER

gemäß DGUV 112-190

Das Seminar Ausbildung zum Atemschutz- Geräteträger gemäß DGUV 112-190 wird nach den DGUV-Regeln 112-190 und 113-004 durchgeführt. Sie und Ihre Mitarbeiter müssen Tätigkeiten in engen Räumen, wie z.B. Silos oder Kessel und in gefährlichen Atmosphären durchführen. In unserem Lehrgang erlernen Sie in realistischer Umgebung den Umgang mit Atemschutzgeräten, sowie das sichere Arbeiten in engen Räumen.

Inhalt

- Gesetzliche Grundlagen
- Theoretische Grundlagen
- Sicherheits- und Gesundheitskoordination
- Gewöhnungsübungen mit Vollmaske und Filter
- Gewöhnungsübungen mit umluftunabhängigem Atemschutz
- Gewöhnungsübungen in beengten Räumlichkeiten (Silos, Tanks, Kessel)
- Notfallsituationen
- Notfall- und Rettungsübungen unter Atemschutz aus beengten Räumlichkeiten
- Abschlussprüfung



AUSBILDUNG ZUM ATEMSCHUTZGERÄTETRÄGER

gemäß DGUV 112-190 für Seilzugtechniker

Das Seminar Ausbildung zum Atemschutz- Geräteträger gemäß DGUV 112-190 für Seilzugtechniker wird nach den DGUV-Regeln 112-190 und 113-004 durchgeführt. Seilzugangstechniker müssen beispielsweise Tätigkeiten in engen Räumen oder in gefährlichen Atmosphären durchführen. In unserem mehrtägigen Lehrgang erlernen Sie in realistischer Umgebung den Umgang mit Atemschutzgeräten, sowie das sichere Arbeiten in engen Räumen, in Verbindung mit Seilzugangstechnik.

Inhalt

- Gesetzliche Grundlagen
- Theoretische Grundlagen
- Sicherheits- und Gesundheitskoordination
- Gewöhnungsübungen mit Vollmaske und Filter
- Gewöhnungsübungen mit umluftunabhängigem Atemschutz
- Gewöhnungsübungen in beengten Räumlichkeiten – z.B. Silos, Tanks, Kessel etc.
- Notfall- und Rettungsübungen unter Atemschutz und aus beengten Räumlichkeiten
- Abschlussprüfung



In Kooperation mit

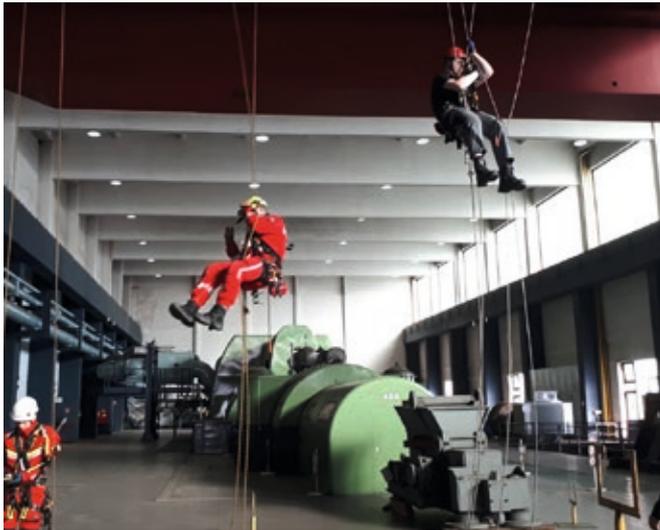


ANWENDERSCHULUNG: BENUTZUNG VON PERSÖNLICHEN SCHUTZAUSRÜSTUNGEN (PSA) GEGEN ABSTURZ



DGUV R 112-198/199

In unserer zweitägigen Anwenderschulung PSA gegen Absturz lernen Sie die Benutzung der persönlichen Schutzausrüstung in absturzgefährdeten Bereichen. Die DGUV R 112-198/199 fordert eine Erstunterweisung und danach fortlaufend mindestens einmal jährlich weitere Unterweisungen.



Zielgruppe

Personen, die regelmäßig oder temporär in absturzgefährdeten Bereichen arbeiten.

Dazu zählen beispielsweise:

- Dachdecker
- Arbeiter im Bauwesen
- Montagearbeiter
- Reinigungs- und Instandhaltungspersonal
- Sicherheitsfachkräfte
- Mitarbeiter im Kletterwald

Inhalt

- Rechtsgrundlagen, Vorschriften und Normen
- Grundlagen der Sicherungstheorie
- Einsatzplanung
- Notfallrettungsmaßnahmen
- Handhabung und Benutzung der PSA
- Aktive und passive Rettung
- Richtige Lagerung, Reinigung und Pflege der Ausrüstung
- Sichere Verwendung von Steigschutzsystemen
- Praktische Übungen

ANWENDERSCHULUNG: ANSCHLAGMITTEL FÜR ANSCHLÄGER



nach DGUV Vorschrift

In unserer zweitägigen Anwenderschulung "Anschlagmittel für Anschläger" lernen Sie die erforderlichen Fachkenntnisse für den sicheren Einsatz von Anschlag- und Lastaufnahmemitteln. Das Seminar ist eine Unterweisung im Umgang mit Anschlagmitteln nach DGUV Regel 100-500. Unsere Fortbildung ist geeignet im Sinne des § 5 Abs. 3 ASiG und wird mit einem VDSI-Weiterbildungspunkt für Arbeitsschutz bewertet.



Zielgruppe

- Kranführer, die Lasten selbstständig anschlagen
- Personen, die als Anschläger eingesetzt werden
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Sicherheitsbeauftragte

Inhalt

- Einführung und Sensibilisierung für Gefahren
- Rechtliche Grundlagen
- Materialkunde, Aufbau und Werkstoffe
- Sachgerechte Auswahl und Anwendung der Anschlagmittel
- Physikalische Grundbegriffe der Anschlagtechnik
- Bemessung der Anschlagmittel nach DGUV Vorschrift 17 und 18 Veranstaltungs- und Produktionsstätten für szenische Darstellung, DGUV Information 215 – 310 Sicherheit bei Veranstaltungen und Produktionen und 215 – 315 besondere szenische Darstellungen, DGUV Information 215 – 313 Lasten über Personen, IGWW Standard SQQ2 Sachkunde für Veranstaltungsriggering
- Prüfen und Kennzeichnen von Anschlagmitteln



SERVICE

5 6 7 8 9 10 11

12 13 14 15 16 17 18

FOCUS

19 20 21 22 23 24 25

26 27 28 29 30 31



QUALITÄTSMANAGEMENT

Qualitätsmanagementsysteme helfen Verbesserungs- und Innovationspotenziale zu identifizieren und erhöhen die Produkt- und Dienstleistungsqualität.

Folgende Seminare bieten wir an:

- Qualitätsmanagementbeauftragter
- SCC Seminare

Diese Schulungen bieten wir in unseren SI Akademie-Schulungsräumen an oder auf Wunsch bei Ihnen vor Ort.

Weitere Informationen unter Schulungszentrum: 02182-8868611
oder info@siakademie.de

QUALITÄTSMANAGEMENTBEAUFTRAGTER



Das Seminar "Qualitätsmanagementbeauftragter" unterteilt sich in zwei Module. Die neue ISO 9001:2015 berücksichtigt noch stärker die Belange von Dienstleistungsunternehmen, Krankenhäusern, Handel und Versicherungen bis hin zu Handwerksbetrieben. In diesem Lehrgang erhalten Sie das notwendige Rüstzeug, um ein zertifizierbares QM-System aufzubauen und zu unterhalten. Sie beherrschen die normkonforme Auslegung der Inhalte der DIN EN ISO 9000 ff. und können grundlegende Methoden zur ständigen Verbesserung anwenden.

Inhalt Modul 1

- Aufbau und Einführung eines QM-Systems
- Grundlagen des Qualitätsmanagements
- Begriffe und Abkürzungen
- Übersicht Normenwelt
- Geschichte der Qualitätsnormen
- Prozessorientierte Norm DIN EN ISO 9001:2015
- PDCA-Regelkreis
- Prozessorientierung
- Interpretation der Normanforderungen
- Notwendige Aktivitäten
- QM-Dokumentation
- Vom Handbuch zur Arbeitsanweisung
- Nachweisdokumente
- Lenkung der Daten und Dokumente
- Einführung eines QM-Systems
- Abschlussprüfung

Zielgruppe

- Fach- und Führungskräfte
- Personen, die als QM-Beauftragter den Unternehmer unterstützen

Inhalt Modul 2

- Pflege und kontinuierliche Verbesserung des QM-Systems
- Grundlagen zu Kommunikation und Motivation
- Teamleitung von KVP-Teams und Qualitätszirkeln
- Kennzahlen-Reporting und Präsentation von Teamergebnissen
- Werkzeuge zur Umsetzung des KVP-Gedankens
- Kreativitätstechniken, wie Brainstorming etc.
- Visualisierung mit Ishikawa oder modernen Mind Mapping Werkzeugen
- Eingeführte KVP-Methoden in Service und Kommunikation
- Qualitätscontrolling
- Strukturen und Werkzeuge
- Grundlagen der Auditierung und Zertifizierung
- Abschlussprüfung mit Teilnahmebescheinigung

Nach Teilnahme an beiden Modulen und bestandener Abschlussprüfung am Ende von Modul 2 erhalten Sie das Zertifikat als Qualitätsbeauftragter im Dienstleistungsbereich.

SCC SEMINARE



SCC ist eines der bedeutendsten Regelwerke im Arbeitsschutz und unterstützt die Arbeitssicherheit in Ihrem Unternehmen, weil es die Arbeitssicherheit in das jeweilige Gesundheits- und Umweltschutzkonzept mit einbezieht. Alle operativ tätigen Mitarbeiter benötigen ein persönliches SCC-Zertifikat. Zertifiziertes Personal ist expliziter Bestandteil der Unternehmenszertifizierung und muss dementsprechend auch nachgewiesen werden.

Ziel der SCC-Schulung ist es, die grundsätzliche Sicherheit in Ihrem Unternehmen zu verbessern. Der international anerkannte Standard SCC (Safety Certificate Contractors) richtet sich an vor Ort, bei einem Kunden, tätige Fremdfirmen. Mitarbeiter und Führungskräfte dieser Unternehmen werden durch unsere SCC-Schulung mit den besonderen Gefahren im Arbeitsumfeld eines Auftraggebers vertraut gemacht. Unfallzahlen werden so deutlich reduziert und die betreffenden Unternehmen zudem finanziell entlastet.

Ihre Mitarbeiter absolvieren bei uns, je nach Eingangsvoraussetzung, eine zwei- oder dreitägige SCC-Schulung. Wobei Mitarbeiter ohne abgeschlossene Berufsausbildung für die SCC-Prüfung eine dreitägige Schulung benötigen. Während der Schulung werden alle gesetzlichen Grundlagen im Arbeitsschutz, die häufigsten Unfallursachen sowie Notfallmaßnahmen vermittelt.

Ein zu erfüllender Checkpoint ist der Nachweis der SGU-Prüfung für die operativen Führungskräfte und Mitarbeiter. Diese SCC-Prüfung erfolgt durch die nach ISO / IEC 17024 bei der DAkkS akkreditierten Personenzertifizierstelle

Wir bieten Ihnen die Prüfung an für:

- **SCC-Schulung für operativ tätige Führungskräfte (Dok. 017)**
- **SCC-Schulung für operativ tätige Mitarbeiter (Dok. 018 od. Dok. 016)**



Zielgruppe

Unsere Seminare mit SCC-Prüfungsvorbereitung richten sich an operativ tätige Mitarbeiter mit Berufsausbildung (Dok. 018) und operativ tätige Führungskräfte mit Berufsausbildung (Dok. 017). Folgende Berufsgruppen unterschiedlicher Branchen stehen dabei im Fokus: Handwerker, Monteure, betriebliches Fachpersonal, Projekt- und Bauleiter, Obermonteure, Meister, Poliere, Vorarbeiter und Führungskräfte.

Inhalt

- Gesetzliche Grundlagen
- Gefährdungsbeurteilung und Risikobeurteilung
- Gesetzliche Regelwerke zum Arbeitsschutz
- Unfallursachen, Unfallverhütung und Unfallmeldung
- Sicherheitsgerechtes Verhalten und betriebliche Arbeitsschutzorganisation
- Arbeitsplatzvorgaben und Tätigkeitsvorgaben
- Notfallmaßnahmen
- Gefahrstoffe
- Brandschutz und Explosionsschutz
- Arbeitsmittel und Arbeitsverfahren
- Elektrizität und Strahlung
- Arbeitsplatzgestaltung
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA)





AUS- UND FORTBILDUNGEN FÜR GUTACHTER / SACHVERSTÄNDIGE

Anerkanntes Schulungszentrum und Kooperationspartner des
Deutschen Gutachter und Sachverständigen Verband

Diese Schulungen bieten wir in unseren SI Akademie-Schulungsräumen an oder auf
Wunsch bei Ihnen vor Ort.

Weitere Informationen unter Schulungszentrum: 02182-8868611
oder info@siakademie.de



GRUNDLAGENSCHULUNG FÜR GUTACHTER UND SACHVERSTÄNDIGE

Unser Seminar "Grundlagenschulung für Gutachter und Sachverständige" richtet sich an unterschiedliche Berufsgruppen, wie zum Beispiel Betriebsinhaber, Führungskräfte, Techniker, Ingenieure, Meister, Fachleute anderer Berufsgruppen und Interessiertes Fachpersonal. Das Seminar ist eine allgemeine Grundlagenausbildung für alle Fachrichtungen, die Sachverständige werden möchten.

Ziel des Seminars ist es, dass Sie anschließend in der Lage sind, selbstständig Gutachten zu erstellen. Dazu zählt unter anderem auch die Erstellung eines Schädengutachtens. Außerdem erhalten Sie Einblick in die rechtlichen Grundlagen des Sachverständigenwesens.



Zielgruppe

- Betriebsinhaber
- Führungskräfte
- Techniker
- Ingenieure
- Meister
- Fachleute anderer Berufsgruppen
- Interessiertes Fachpersonal

Inhalt

- Der Beruf des Sachverständigen – Einführung, Grundlagen und Funktion
- Allgemeine Anforderungen an Qualifikation und Eignung
- Begriffsbestimmungen
- Freier Sachverständiger
- Öffentlich bestellter Sachverständiger Fachgutachter
- Vereidigter Sachverständiger Fachgutachter
- Wesen und Zweck beruflicher Zertifizierungen (DIN / EN / ISO / Sonstige)
- Die privatrechtliche Tätigkeit als Sachverständiger
- Gutachtervertrag
- Die Tätigkeit des Sachverständigen als Schiedsgutachter, Gutachters in gerichtlichen Verfahren und im Schiedsgerichtsverfahren
- Vergütung des Sachverständigen
- Das Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz (JVEG) als Grundlage der Vergütung bei gerichtlichen Verfahren
- Sachverständigengutachten mit Gliederung und Aufbau
- Anleitung zur Erstellung eines Sachverständigen-gutachtens
- Training zur Erstellung des Sachverständigen-gutachtens als Seminarschwerpunkt
- Prüfungsvorbereitung und Prüfungsabnahme
- Abschlussprüfung

DATENSCHUTZ FÜR GUTACHTER UND SACHVERSTÄNDIGE



Unsere Schulung "Datenschutz für Gutachter und Sachverständige" richtet sich an selbstständige Gutachter, Sachverständige, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit personenbezogenen Daten von Auftraggebern in Berührung kommen.



Zielgruppe

- selbstständige Gutachter
- Sachverständige, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit personenbezogenen Daten von Auftraggebern in Berührung kommen

Inhalt

- Rechtliche Datenschutz-Grundlagen
- Gesetzesvorgabe
- Datenschutz-Grund-Prinzip
- Begriffe und Definitionen
- Transparenzpflicht
- Wahrung Vertraulichkeit
- Datenschutz bei Dienstleisterbeauftragung – aus Sicht des Dienstleisters
- Auftragsverarbeiter
- Funktionsübernehmer
- allgemeine Datensicherheit und datenschutzkonformer Umgang in der eigenen Bearbeitung
- Umgang mit personenbezogenen Daten im Rahmen des Gutachtens und vor Ort beim Auftraggeber





BETRIEBLICHE FAHRERSCHULUNGEN

Geschulte Fachkräfte fahren umsichtig und helfen Unfälle zu vermeiden und der betriebliche Ablauf wird nicht gestört. In unseren betrieblichen Fahrerschulungen unterrichten erfahrene Dozenten mit aktuellen Schulungsfahrzeugen.

Folgende Seminare bieten wir an:

- Ausbildung Hubarbeitsbühnenfahrer
- Ausbildung zum Fahrer von LKW-Ladekrane
- Ausbildung zum Kranführer für Brücken- und Portalkrane
- Ausbildung zum Gabelstaplerfahrer (GSTFA) - Erwerb der Fahrerlaubnis nach DGUV Grundsatz 308-001
- Grundlagen Ladungssicherung
- Aus- und Fortbildungen von Trainern für betriebliche Fahrerschulungen

Diese Schulungen bieten wir in unseren SI Akademie-Schulungsräumen an oder auf Wunsch bei Ihnen vor Ort.

Weitere Informationen unter Schulungszentrum: 02182-8868611
oder info@siakademie.de

AUSBILDUNG HUBARBEITSBÜHNENFAHRER



Hubarbeitsbühnen sind weit verbreitet. Die Gefährdung der Bediener und Personen sind durch eine unsachgemäße Benutzung sehr hoch. Daher ist es für Unternehmen sehr wichtig, dass die MitarbeiterInnen sehr gut im Umgang mit Hubarbeitsbühnen geschult werden. In unserer Ausbildung zum Hubarbeitsbühnenbediener lernen Sie die richtige Bedienung und den sinnvollen Einsatz von Hubarbeitsbühnen (Fachkundevertretung nach DGUV Grundsatz 308-008). Darüber hinaus erhalten Sie zudem wichtige Hinweise für die Wartung und Pflege Ihrer Hubarbeitsbühnen am Arbeitsplatz.



Inhalt

- Rechtliche Grundlagen und Regeln der Technik
- Aufbau, Funktion und Einsatzmöglichkeiten verschiedener Bauarten
- Betrieb allgemein
- Übernahme und Transport der Maschine
- Aufstellung / Inbetriebnahme der Maschine am Arbeitsort
- Arbeiten mit der Maschine
- Unfallgeschehen
- Sondereinsätze
- Einweisung an der Hubarbeitsbühne
- Sicht- und Funktionsprüfung vor der Verwendung
- Standsicherer Aufbau (nur bei Geräten mit Abstützung)
- Standsicheres Verfahren (ohne Abstützung)
- Einüben der Steuerungsfunktionen
- Einüben der Funktion des Notablasses
- Abschlussprüfung

AUSBILDUNG ZUM LKW-LADEKRANENFAHRER



Unser Seminar "Ausbildung zum Fahrer von Lkw-Ladekränen" richtet sich an zukünftige Bediener von Lkw-Ladekrane, die eine Bedienerlaubnis erwerben möchten.



Inhalt

- Kranphysik
- Vorschriften für Lkw-Ladekrane (gesetzliche und Regelwerke der DGUV)
- Mögliche Gefährdungen und Belastungen
- Grundlagen hydraulische Anlagen
- Winden, Hub- und Zugeräte
- Steuerstände und Aufstiege
- Höhenbegrenzung
- Belastungskontrolle / Lastmomentbegrenzer
- Voraussetzungen für Kranführer
- Beauftragung von Kranführern
- Wahl des Aufstellungsorts / Betrieb in der Nähe von Freileitungen
- Kranbetrieb
- Beachtung der Betriebsanleitung
- Bestimmungsgemäße Verwendung nach Herstellerangaben
- Perfekter Kranhub
- Abstützen – Notwendigkeit und Bedeutung
- Funktionsprüfung der gesamten Lkw-Krananlage aus Sicht des Fahrers / Bedieners
- Einzuhaltende Sicherheitsabstände
- Mögliche Mängel, zulässige Belastung, resultierende Gefahren
- Anschlag von Lasten
- Lastaufnahmemittel
- Anschlagmittel
- Der Lkw-Ladekran bei der Straßenfahrt
- Gesetzliche Grundlagen aus dem Straßenverkehrsrecht
- Verantwortung und Haftung der Kranführer und der betrieblichen Vorgesetzten
- Abschlussprüfung

AUSBILDUNG ZUM KRAFÜHRER FÜR BRÜCKEN- UND PORTALKRANE

Erwerb der Fahrerlaubnis nach DGUV Grundsatz 309-003

Unser Seminar "Ausbildung zum Kranführer" richtet sich an angehehendes Fahrpersonal ohne Fahrpraxis.

Die TeilnehmerInnen erwerben nach erfolgreicher Teilnahme (Abschlussprüfung in Theorie und Praxis) die Fahrerlaubnis zum Führen festgelegter Brücken- und Portalkrane.



Inhalt

Theorie

- Rechtliche Grundlagen
- Einschlägige DGUV Vorschriften und Informationen
- Definition und Begriffe von Kranen
- Kranbauarten, physikalische Grundbegriffe, Krantechnik
- Kranbetrieb
- Einsatzmöglichkeiten und Arbeitsweise der betrieblichen Bauarten, Betriebs- und Gebrauchsanleitungen des Herstellers
- Krankontrollbuch – für ortsveränderliche Krane
- Handzeichen für Einweisen
- Schrägzug, Losreißen von Lasten
- Betriebs- und Arbeitsanweisungen durch den Unternehmer
- Verhalten bei Störungen
- Meldung festgestellter Mängel
- Lastaufnahmeeinrichtungen
- Begriffe und Definitionen sowie Kennzeichnung
- Auswahl und Einsatz geeigneter Lastaufnahmeeinrichtungen und Anschlagmittel
- Ablegereife von Anschlagmitteln und Lastaufnahmeeinrichtungen
- Abschätzen von Lasten, richtiges Anschlagen und Absetzen von Lasten
- Theoretische Prüfung

Praxis

- Einweisung am Kran
- Baugruppen und Funktionen
- Kontrolle allgemein
- Inbetriebnahme
- Verhalten bei Betriebsstörungen
- Rüstarbeiten
- Übungen mit dem Kran
- Abschlussprüfung

AUSBILDUNG ZUM FLURFÖRDERZEUGBEDIENER

Erwerb der Fahrerlaubnis nach DGUV Grundsatz 308-001

Unser Seminar "Ausbildung zum Flurförderzeugbediener" richtet sich an angehendes Fahrpersonal ohne Fahrpraxis. Die TeilnehmerInnen erwerben nach erfolgreicher Teilnahme die Fahrerlaubnis zum Führen festgelegter Flurförderfahrzeuge. Wir vermitteln Ihnen in diesem Seminar die Grundlagen der Arbeits- und Betriebssicherheit sowie die richtige praktische Handhabung von Flurförderzeugen mit und ohne Lasten.



Inhalt



Theorie

- Rechtliche Grundlagen
- Unfallgeschehen
- Aufbau und Funktion von Flurförderfahrzeugen und Anbaugeräten
- Antriebsarten
- Standsicherheit
- Betrieb allgemein
- Regelmäßige Prüfung
- Umgang mit Lasten
- Sondereinsätze
- Verkehrsregeln / Verkehrswege
- Theoretische Prüfung

Praxis

- Aufnehmen, Transportieren, Absetzen und Stapeln von Lasten sowie Gebrauch von üblichen Anbaugeräten
- Einweisung am Flurförderfahrzeug
- Tägliche Einsatzprüfung des Arbeitsmittels
- Lastschwerpunktdiagramm, Gewichtsverteilung und zulässige Lasten
- Hinweise auf Gefahrstellen am Flurförderfahrzeug
- Verlassen von Flurförderfahrzeugen
- Fahr- und Stapelübungen, Fahrparcours
- Praktische Abschlussprüfung

Achtung:

Diese mindestens zweitägige Schulung ist für Beschäftigte ohne Vorkenntnisse. Das Seminar erfüllt die inhaltlichen Forderungen nach DGUV Grundsatz 308-001. Die Zusatzausbildung für spezielle Flurförderzeuge, wie z. B. Containerstapler, Regalfurflörderzeuge, Quergabelstapler, Teleskopstapler oder besondere Anbaugeräte, ist nicht Bestandteil der Schulung. Die gerätebezogene Ausbildung wird nur im Rahmen der betrieblichen Schulung auf den vor Ort vorhandenen Typen gewährleistet, der im Rahmen der Ausbildung zur Verfügung steht.

GRUNDLAGEN LADUNGSSICHERUNG

Das Seminar Grundlagen der Ladungssicherung richtet sich an alle Logistische Leiter, Lagerleiter, Versandleiter, Fuhrparkleiter, Sicherheitsbeauftragte, Gefahrgutbeauftragte und Disponenten. Studien zufolge sind bei 25 % der Lkw-Unfälle fehlende bzw. falsche Ladungssicherung die Unfallursache. Daher ist die ordnungsgemäße Ladungssicherung von großer Bedeutung, um Ladungssicherungsunfälle zu verhindern.



Zielgruppe

- Logistische Leiter
- Lagerleiter
- Versandleiter
- Fuhrparkleiter
- Sicherheitsbeauftragte
- Gefahrgutbeauftragte
- Disponenten

Inhalt

- Grundlagen der Ladungssicherung
- Gesetzliche Bestimmungen
- VDI-Richtlinie 2700 Reihe / DIN Normen / DGUV
- Verantwortung für Fahrer und Verloader
- Pflichten und Verantwortlichkeiten
- Überwachung der Transporte
- Bußgelder
- Physikalische Grundlagen
- Einführung in die VDI Richtlinien 2700 ff
- Einweisung in geltende DIN Normen für den Bereich der Ladungssicherung
- Einweisung in die für die Ladungssicherung geltenden berufsgenossenschaftlichen Vorschriften (DGUV Vorschrift 70, DGUV Information 214-003)
- Erstellen eines Beladeplans
- Berechnung der erforderlichen Sicherungskräfte gemäß VDI 2700 ff und DIN EN 12195-1 (6/11)
- Erstellen eines Lastverteildigramms
- Begehung eines beladenen Lkw
- Probleme bei der Lastverteilung
- Einrichtung und Hilfsmittel zur Ladungssicherung
- Sicherungstechnik, Laderegeln
- Überprüfung der Zurrmittel
- Übungsbeispiele

AUS- UND FORTBILDUNGEN VON TRAINERN FÜR BETRIEBLICHE FAHRERSCHULUNGEN



Betriebliche Fahrerschulungen sind gesetzlich vorgeschrieben und sind ein wichtiger Bestandteil der Arbeitssicherheit. Unsere Ausbildung zum Trainer für betriebliche Fahrerschulungen richtet sich an Bediener von betrieblichen Fahrgeräten und Fahrzeugen, die eine Fahrerlaubnis besitzen und zukünftig selbst Bedienpersonal ausbilden sollen. Die Ausbildung teilt sich in zwei unterschiedliche Module auf. Das erste Modul ist für alle Fahrerausbildungen identisch und befasst sich mit theoretischen Basisinhalten, wie Rhetorik und Didaktik. Im zweiten Modul entscheiden Sie sich für ein konkretes Fahrgerät, wie beispielsweise Gabelstapler oder Krananlage.

Für alle Module werden ein Laptop und Sicherheitsschuhe benötigt!

Seminarvoraussetzung:

Als Ausbilder für die jeweiligen betrieblichen Fahrgeräte und Fahrzeuge kann tätig werden, wer...

- ... aufgrund seiner fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der betrieblichen Fahrzeuge hat
- ... mit staatlichen Arbeitsschutzvorschriften vertraut ist
- ... das Mindestalter von 24 Jahren erreicht hat
- ... eine erfolgreiche Ausbildung zum Fahrer von betrieblichen Fahrzeugen und zwei Jahre Erfahrung im Umgang von Flurförderzeugen nachweisen kann
- ... Meister oder mindestens vierjährige Tätigkeit in gleichwertiger Funktion ist

Inhalt Modul 1

Modul 1 beinhaltet unter anderem Grundlagen der Rhetorik, Methodik und Didaktik, denn überzeugendes Auftreten und eine gute Rhetorik sind unverzichtbare Kommunikationseigenschaften für Trainer.

- Der Aufbau einer Rede
- Steigerung der Redesicherheit
- Abbau von Lampenfieber
- Gesprächsbeeinflussung durch Fragetechnik
- Körpersprache
- Wortschatz, Stil und Formulierung
- Außenwirkung
- Umgang mit Aggressionen und Manipulationen
- Steigerung der sprachlichen und körperlichen Ausdrucksfähigkeit
- Die 5-Satz-Technik
- Anwendungs- und Ausführungsformen der Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern
- Methodik und Didaktik

Inhalt Modul 2

In Modul 2 entscheiden Sie sich für ein konkretes Fahrgerät, für welches Sie in Theorie und Praxis von unseren Dozenten geschult werden.

Es gibt die folgenden Bereiche:

- 2a) Trainer für die Bediener von Hubarbeitsbühnen
- 2b) Trainer für Bediener von Krananlagen
- 2c) Trainer für Bediener von Lkw-Ladekränen
- 2d) Trainer für Fahrer von Flurförderzeugen

MODUL 2A: TRAINER FÜR DIE **BEDIENER** **VON HUBARBEITSBÜHNEN**



Die Ausbildung richtet sich an Bediener von Hubarbeitsbühnen, die ihr Wissen weitergeben und ausbilden möchten. Hubarbeitsbühnen sind weit verbreitet. Die Gefährdung der Bediener und Personen sind durch eine unsachgemäße Benutzung sehr hoch. Daher ist es für Unternehmen sehr wichtig, dass die MitarbeiterInnen sehr gut im Umgang mit Hubarbeitsbühnen geschult werden. Durch dieses Modul werden Sie in Kombination mit Modul 1 am Ende in der Lage sein, Personal zum Bedienen von Hubarbeitsbühnen gemäß DGUV-G 308-008 auszubilden.



Inhalt

- Einschlägige Vorschriften
- Grundsätze in der theoretischen Ausbildung
- Grundsätze in der praktischen Ausbildung
- Prüfungen und deren Bewertungskriterien
- Haftung Verantwortung
- Umsetzung der theoretischen und praktischen Ausbildung
- Aktuelle technische Innovationen bei Hubarbeitsbühnen
- Abschlussprüfung

MODUL 2B: TRAINER FÜR **BEDIENER VON KRANANLAGEN**



Dieser Schulung ist DGUV Grundsatz 309-003 konform und richtet sich an erfahrene Kranführer, die einen Bedienerausweis besitzen und zukünftig selbst Bedienpersonal ausbilden wollen. Durch dieses Modul werden Sie in Kombination mit Modul 1 am Ende in der Lage sein, zukünftige Kranführer auszubilden.



Inhalt

- Anwendungs- und Ausführungsformen der Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern
- Gesetzliche Grundlagen der Fahrerausbildung
- Sicherer Lasttransport
- Führen von flurbedienbaren Krananlagen und Anschlagtechnik
- Verantwortung und Haftung der Kranführer und der betrieblichen Vorgesetzten
- Praktische und theoretische Prüfung der Kranführer
- Abschlussprüfung

MODUL 2C: TRAINER FÜR **BEDIENER VON LKW-LADEKRANEN**

Unsere Ausbildung zum "Trainer für Bediener von Lkw-Ladekränen" richtet sich an erfahrene Bediener, die eine Erlaubnis besitzen und zukünftig selbst Bedienpersonal ausbilden wollen. Durch dieses Modul werden Sie in Kombination mit Modul 1 am Ende in der Lage sein, zukünftige Ladekranführer auszubilden.



Inhalt

- Kranphysik
- Vorschriften für Lkw-Ladekrane (DGUV)
- Mögliche Gefährdungen und Belastungen
- Grundlagen hydraulische Anlagen
- Winden, Hub- und Zuggeräte
- Steuerstände und Aufstiege
- Höhenbegrenzung
- Belastungskontrolle / Lastmomentbegrenzer
- Voraussetzungen für Kranführer
- Beauftragung von Kranführern
- Wahl des Aufstellungsorts / Betrieb in der Nähe von Freileitungen
- Kranbetrieb
- Beachtung der Betriebsanleitung
- Bestimmungsgemäße Verwendung nach Herstellerangaben
- Perfekter Kranhub
- Abstützen (Notwendigkeit und Bedeutung)
- Funktionsprüfung der gesamten Lkw-Krananlage aus Sicht des Fahrers / Bedieners
- Einzuhaltende Sicherheitsabstände
- Mögliche Mängel, zulässige Belastung, resultierende Gefahren
- Anschlagen von Lasten
- Lastaufnahmemittel
- Anschlagmittel
- Der Lkw-Ladekran bei der Straßenfahrt
- Gesetzliche Grundlagen aus dem Straßenverkehrsrecht
- Verantwortung und Haftung der Kranführer und der betrieblichen Vorgesetzten
- Praktische und theoretische Prüfung der Bediener von Lkw-Ladekränen
- Grundlagen Erstellung eines Ausbildungskonzepts
- Abschlussprüfung

MODUL 2D: TRAINER FÜR **BEDIENER VON FLURFÖRDERZEUGEN**



In unserem Modul 2 "Ausbildung zum Trainer für Fahrer von Flurförderzeugen" nach DGUV Grundsatz 308-001 erhalten Sie das notwendige Fachwissen, so dass Sie eigenständig Staplerführerscheine ausstellen können. In diesem Seminar zeigen Ihnen unsere erfahrenen Trainer, welche Kenntnisse Sie weitervermitteln müssen, um zusammen mit Modul 1 zukünftige Fahrer von Flurförderzeugen auszubilden.



Inhalt

- Vorbereitung der Unterweisungsteile Theorie und Praxis
- Zusammenstellung der Schulungsunterlagen und des Zeitplans
- Unfallverhütungsvorschriften DGUV Vorschrift 68 – Flurförderzeuge
- Mitgeltende technische Regelwerke für Flurförderzeuge
- Maschinenrichtlinie 2006/42 und deren Auswirkung auf Flurförderzeuge
- Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) und deren Auswirkung auf Flurförderzeuge allgemein
- BetrSichV Anhang 1 und 2
- Fahrerrückhaltesysteme
- Grundsätzlicher Aufbau von Staplern und die Unterschiede zwischen den Antriebsarten Gas, Strom und Kraftstoff
- Persönliche Voraussetzung für das Führen von Flurförderzeugen (DGUV Vorschrift 1 § 7)
- Pflichten und Verantwortung der Staplerfahrer und der betrieblichen Vorgesetzten
- Theoretische und praktische Prüfungsvorbereitung
- Ausstellung der Fahrerlaubnis nach erfolgreicher Prüfung
- Abschlussprüfung

FORTBILDUNG FÜR TRAINER VON HUBARBEITSBÜHNEN- BEDIENERN



Unser Seminar "Fortbildung für Trainer von Hubarbeitsbühnenbedienern" richtet sich an Ausbilder von Hubarbeitsbühnenbedienern, die ihr Ausbilderwissen und Fachwissen auffrischen möchten.

Zielgruppe sind AusbilderInnen und Sicherheitsfachkräfte, die in Unternehmen bereits Hubarbeitsbühnenbediener ausbilden.

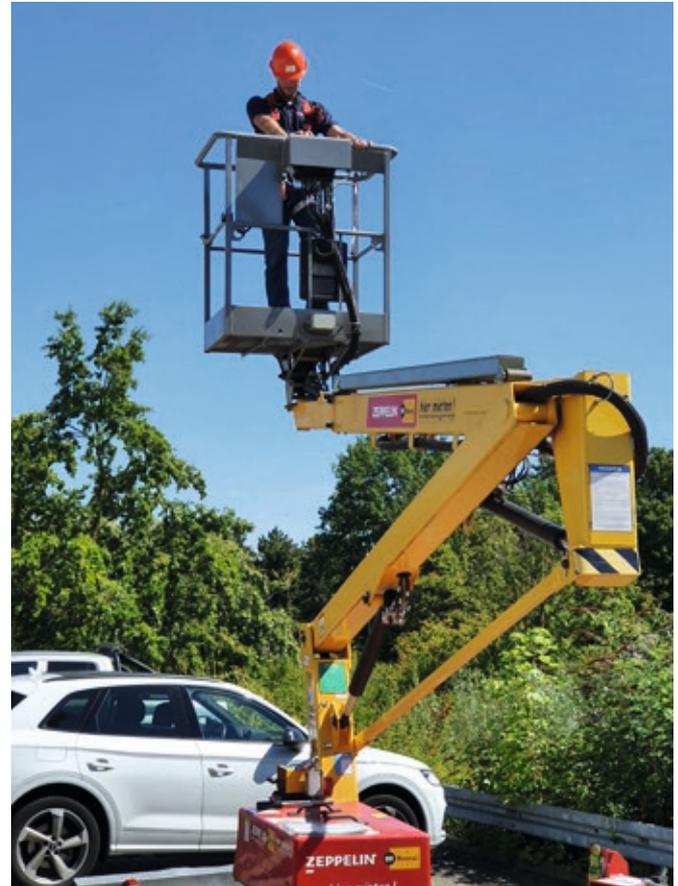


Inhalt

- Vermittlung von aktuellen Inhalten in der Ausbildung
- Update Schulungsunterlagen Bildungsmittel
- Aktuelle Vorschriften und deren Vermittlung in der Ausbildung
- Umsetzung der theoretischen und praktischen Ausbildung
- Aktuelle technische Innovationen bei Hubarbeitsbühnen

Fortbildungspflicht:

Alle drei Jahre bzw. wenn eine relevante Gesetzesänderung in Kraft tritt.





FORTBILDUNG FÜR TRAINER VON **BEDIENER VON FLURFÖRDERZEUGEN**

Die "Fortbildung für Trainer von Bediener von Flurförderzeugen" richtet sich an Ausbilder von Gabelstaplern, die ihr Ausbilderwissen und Fachwissen auffrischen möchten.

Zielgruppe

- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Sicherheitsbeauftragte
- verantwortliche technische Führungskräfte
- Führungspersonal aus Fertigung, Produktion und Logistik

Inhalt

- Das aktuelle Unfallgeschehen mit Gabelstaplern
- Neues aus dem staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerk
- Themen aus der Praxis rund um Flurförderzeuge: Neue Entwicklungen und Produktinformation
- aktive und passive Sicherheit, Anbaugeräte
- Neue Medien für die Ausbildung
- Austausch von Erfolgserlebnissen und Problemen, Ideen und Strategien

Fortbildungspflicht:

Alle drei Jahre bzw. wenn eine relevante Gesetzesänderung in Kraft tritt.



FORTBILDUNG FÜR TRAINER VON LKW-LADEKRAN-BEDIENERN

Diese Trainerfortbildung richtet sich an erfahrene Bediener und Ausbilder von Lkw-Ladekränen.

Inhalt

- Auffrischung und Wiederholung zu den wichtigsten Kerninhalten der Schulungsinhalte aus dem aktuellen Regelwerk der DGUV
- BetrSichV: Beauftragung und Prüffristen sowie das technische Regelwerk
- Haftungsfragen (BGB, StGB, OWiG)
- Darstellung und Diskussionen von Fallbeispielen
- Sammeln der Erfahrungswerte aus vergangenen Schulungen von den Teilnehmern
- Sicherheit und Struktur, um wirkungsvolle und regelkonforme Schulungen vorzubereiten und durchzuführen

Fortbildungspflicht:

Alle drei Jahre bzw. wenn eine relevante Gesetzesänderung in Kraft tritt.



FORTBILDUNG FÜR TRAINER VON KRANANLAGENBEDIENERN

Unsere Fortbildung richtet sich an erfahrene Trainer von Krananlagen, die Ihre Qualifikation aufrechterhalten wollen.

Inhalt

- Auffrischung und Wiederholung zu den wichtigsten Kerninhalten der Schulungsinhalte aus dem aktuellen Regelwerk der DGUV
- DGUV Grundsatz 309-003 Kranführer
- DGUV Vorschrift 52
- DGUV Information 209-012
- BetrSichV: Beauftragung und Prüffristen sowie das technische Regelwerk
- Haftungsfragen (BGB, StGB, OWiG)
- Darstellung und Diskussionen mit dem Plenum von Fallbeispielen, wie z. B. Unfällen und wie man dies in seine Unterweisung/Schulung einbindet
- Sammeln der Erfahrungswerte aus vergangenen Schulungen von den Teilnehmern
- Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung

Fortbildungspflicht:

Alle drei Jahre bzw. wenn eine relevante Gesetzesänderung in Kraft tritt.





FORTBILDUNGEN FÜR TRAINER

Folgende Fortbildungen für Trainer bieten wir an:

- Flipchartgestaltung leicht gemacht
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Medientraining vor der Kamera und Mikrophon - „Souverän vor der Webcam“
- Grundlagenschulung Rhetorik für Führungskräfte, Ausbilder und Trainer

Diese Schulungen bieten wir in unseren SI Akademie-Schulungsräumen an oder auf Wunsch bei Ihnen vor Ort.

Weitere Informationen unter Schulungszentrum: 02182-8868611
oder info@siakademie.de

FLIPCHARTGESTALTUNG LEICHT GEMACHT



Unser Seminar "Flipchartgestaltung leicht gemacht" – Grundlagenseminar ist eine Fortbildung für TrainerInnen, AusbilderInnen, Dozenten, Führungskräfte und andere Interessierte. Viele Menschen glauben, dass eine schöne Flipchartgestaltung nur für Menschen ist, die gut malen und zeichnen können. Sowohl bei der Flipchart beziehungsweise Whiteboardgestaltung kommt es auf die richtige Technik an. In unserem Seminar zeigen wir Ihnen die Grundlagen der Visualisierung.

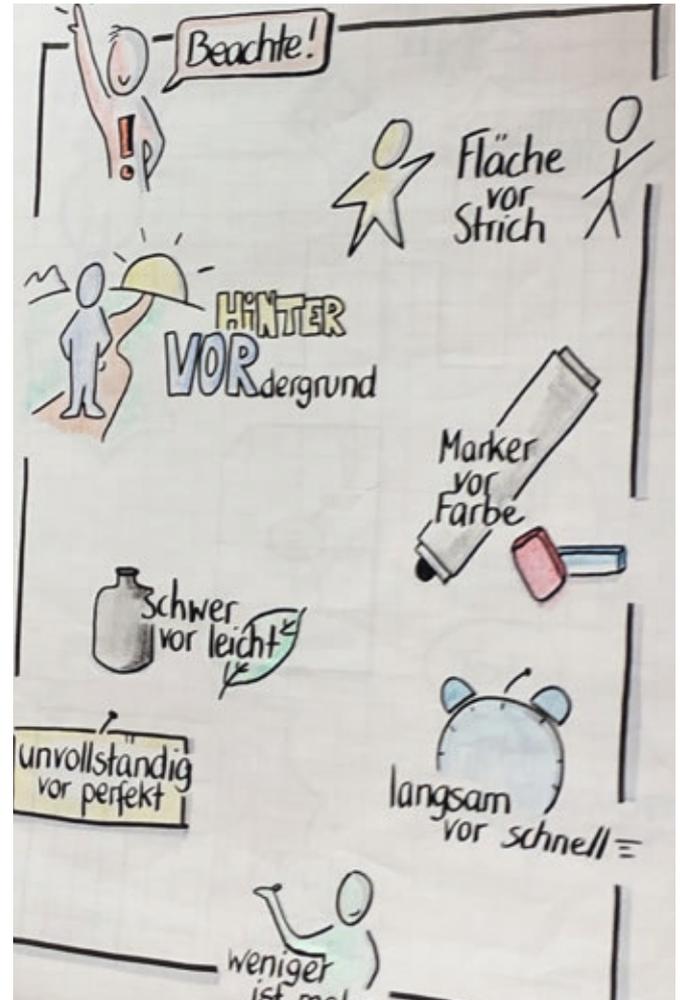
Mit kleinen Tricks erstellen Sie lesbare und ansprechende Charts!

Zielgruppe

- TrainerInnen
- AusbilderInnen
- Dozenten
- Führungskräfte und andere Interessierte

Inhalt

- Grundlagen anwenden
- Lesbare Schrift entwickeln
- Effekte erzielen
- Menschen visualisieren
- Farben einsetzen
- Flipcharts gestalten



KOMMUNIKATION UND GESPRÄCHSFÜHRUNG



Unser Seminar "Kommunikation und Gesprächsführung" – Grundlagen der Kommunikation wendet sich an Fach- und Führungskräfte und Ausbilder aller Branchen, die im Umgang mit Mitarbeitern, Kunden und Kollegen überzeugender kommunizieren wollen.

Täglich gibt es Gesprächssituationen, in denen man sich ein bestimmtes Ergebnis wünscht. Meist sind es aber Kleinigkeiten, die über das Ergebnis des Gespräches entscheiden und wie zufriedenstellend es verläuft. Außerdem ist eine wertschätzende Gesprächsatmosphäre sehr wichtig, sowie die Reflexion des eigenen Kommunikationsstils und eine professionelle Gesprächsvorbereitung.



Zielgruppe

- Fach- und Führungskräfte
- Ausbilder aller Branchen

Inhalt

- Kommunikationsmodelle – verschiedene Ansätze
- Den eigenen Kommunikationsstil kennenlernen
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Die Gesprächsvorbereitung
- Das Gesprächsziel: Was soll erreicht werden?
- Techniken und Strategien für erfolgreiche Gespräche
- Eine gute Gesprächsatmosphäre aufbauen
- Reflexion und Analyse von Gesprächen
- Das eigene Verhalten steuern

MEDIENTRAINING VOR KAMERA UND MIKROFON „SOVERÄN VOR DER WEBCAM“



Workshop von Fernsehjournalistin und Medienexpertin Denise J. Blaszok

In diesem Online-Workshop lernen Sie, wie Sie vor der Webcam stressfrei, souverän und begeistert auf Ihre Teilnehmender und Kunden wirken! Dadurch verlieren Sie Ihre Scheu vor dem „Einstieg“ - weil Sie dann wissen, wie gut Sie starten.

Sie erweitern mutig Ihre Komfortzone und stärken so Ihr Selbstbewusstsein. Sie machen Ihr Ding und entwickeln Ihren eigenen Stil. Sie sind Ihrer Wirkfaktoren sicher und setzen Sie zielführend ein.



Zielgruppe

Wofür können Sie den Workshop-Inhalt in Ihrem Online-Arbeitsalltag nutzen:

- Vortrag
- Rede halten
- Webinar
- Präsentation
- Video
- Website

Inhalt

Jede Menge Profitipps von Fernsehjournalistin und Medienexpertin Denise J. Blaszok, aus ihrer jahrelanger Erfahrung bei ihrer Fernseharbeit (ARD), Videodrehs, Seminaren und Online Workshops.

- Bild einrichten
- Technik
- Equipment
- Blickkontakt etc.
- Wie finde ich einen starken Einstieg?
- Was ist mein Warum?
- Herr im Ring

REDEGEWANDT UND ÜBERZEUGEND AUFTRETEN: GRUNDLAGENSCHULUNG RHETORIK FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE, AUSBILDER UND TRAINER



Überzeugend Auftreten und eine gute Rhetorik sind unverzichtbare Kommunikationseigenschaften, die Führungskräfte, Ausbilder und Trainer täglich am Arbeitsplatz brauchen.

Unser Seminar "Redegewandt und überzeugend Auftreten: Grundlagenschulung Rhetorik für Führungskräfte, Ausbilder & Trainer" wendet sich an Fach- und Führungskräfte und Ausbilder aller Branchen, die ihre rhetorischen Fähigkeiten verbessern möchten, damit sie ihre Ideen, vor Publikum wie Mitarbeitern und anderen Zuhörern noch überzeugender vortragen können. Im Seminar üben wir anhand von vielen praktischen Beispielen und Übungen die sprachliche und körpersprachliche Ausdrucksfähigkeit. Bei der Buchung des Onlineseminars reichen die Teilnehmer Videos ein.



Zielgruppe

- Fach- und Führungskräfte
- Ausbilder aller Branchen

Inhalt

- Der Aufbau einer Rede
- Steigerung der Redesicherheit
- Abbau von Lampenfieber
- Gesprächsbeeinflussung durch Fragetechnik
- Die Körpersprache
- Wortschatz, Stil und Formulierung
- Außenwirkung
- Umgang mit Aggressionen und Manipulationen
- Steigerung der sprachlichen und körperlichen Ausdrucksfähigkeit
- Die 5-Satz-Technik





UMWELT

Nachhaltiges Handeln im Unternehmensalltag ist wichtig. In unseren Seminaren erhalten Sie Informationen über die gesetzlichen Grundlagen, Fachinformationen und Maßnahmen zum Umweltschutz.

Diese Schulungen bieten wir in unseren SI Akademie-Schulungsräumen an oder auf Wunsch bei Ihnen vor Ort.

Weitere Informationen unter Schulungszentrum: 02182-8868611
oder info@siakademie.de

- Behördlich anerkannter Grundlehrgang für Betriebsbeauftragte für Abfall
- Behördlich anerkannter Grundlehrgang für Entsorgungsfachbetriebe, Sammler, Beförderer, Händler und Makler von Abfällen
- Behördlich anerkannte Fortbildung für Fachbetriebe

BEHÖRDLICH ANERKANNTER GRUNDLEHRGANG FÜR BETRIEBSBEAUFTRAGTE FÜR ABFALL



nach § 60 KrWG und § 9 AbfBeauftrV

Der Grundlehrgang richtet sich an Personen, die die Funktion eines Abfallbeauftragten wahrnehmen sollen, aus Anlagen gemäß § 2 Nr. 1 AbfBeauftrV, an Besitzer gemäß § 2 Nr. 2 AbfBeauftrV und im Sinne von § 27 KrWG sowie an Betreiber von Rücknahmesystemen gemäß § 2 Nr. 3 AbfBeauftrV sowie an Umweltschutzbeauftragte oder sonstige Beauftragte, die die Funktion eines Abfallbeauftragten wahrnehmen sollen.

Der Abfallbeauftragte hat viele verschiedene Aufgaben, wie zum Beispiel die Beratung und Kontrolle des Betriebes, sowie die Erstellung der jährlichen Dokumentation. In unserem Seminar erhalten Sie das notwendige Fachwissen, um Ihre Aufgaben und Pflichten als Abfallbeauftragter fachkundig und wahrnehmen zu können.



Zielgruppe

- Entsorgungsfachbetriebsverantwortliche
- Abfallbeauftragte
- Für Leitung und Beaufsichtigung verantwortliche Personen in Entsorgungs- und Transportunternehmen
- Personen aus dem industriellen, gewerblichen und kommunalen Bereich, die zum Betriebsbeauftragten für Abfall bestellt werden und/oder für Entsorgung, Lagerung und Beförderung von Abfällen zuständig sind
- Leitungspersonal und weitere verantwortliche Personen sowie Mitarbeiter von Deponien

Inhalt

- Kenntnisse des Abfallrechts
- Kenntnisse über die Pflichten und Rechte des Abfallbeauftragten
- Betrachtung haftungs- und strafrechtlicher Risiken
- Der Abfallbeauftragte in der Praxis
- Erfassen und Klassifizieren der Abfälle
- Sonstige Vorschriften zur Trennung und Handhabung
- Lagerung, Behandlung und Bereitstellung von Abfällen
- Die Zertifizierung von Entsorgungsfachbetrieben, Zertifizierungen der Abfallwirtschaftsbeteiligten
- Recht der Abfallverbringung
- Nachweisverfahren und Registerführung im Entsorgungsprozess
- Transport von Abfällen nach Abfall- und Gefahrgutrecht
- Praktische Umsetzung der Tätigkeiten der Betriebsbeauftragten-Organisation im Betrieb
- Lernzielkontrollen
- Abschlussprüfung

BEHÖRDLICH ANERKANNTER GRUNDLEHRGANG FÜR ENTSORGUNGSFACHBETRIEBE, SAMMLER, BEFÖRDERER, HÄNDLER UND MAKLER VON ABFÄLLEN

nach § 54 KrWG, gemäß § 9 EfbV und
§ 5 AbfAEV

Dieses Seminar richtet sich an Unternehmen, die gefährliche und nicht gefährliche (§§ 4, 5 AbfAEV) Abfälle gewerblich sammeln, befördern, makeln oder handeln. In diesem Sachkundelehrgang erhalten Sie das notwendige Wissen, um Ihre Aufgaben und Pflichten umsichtig und gesetzeskonform wahrnehmen zu können. Die Teilnahmebescheinigung ist staatlich anerkannt.



Zielgruppe

- verantwortliche Personen in Entsorgungsfachbetrieben und Betrieben zur Sammlung und Beförderung von gefährlichen Abfällen
- Händler und Makler von gefährlichen Abfällen

Inhalt

- Rechtsgrundlagen für abfallwirtschaftliche Tätigkeiten: Aufbau, Rechtssystematik, Ziele des Abfallrechts und der Kreislaufwirtschaft (EU, Land, Bund)
- Regelungsinhalte des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und untergesetzliches Regelwerk, u.a. Klassifizierung und Einstufung (AVV, Gefahrstoffrecht, Gefahrgut)
- Nachweisführung und Überwachung
- Sammlung, Transport und Vermittlung von Abfällen - Anzeige- und Erlaubnisverfahren
- Produktverantwortung (u.a. produktspezifische Gesetze und Verordnungen, Quotenregelung, Überlassungspflichten)
- Abfalleigenschaften und Charakteristik – Abfälle mit besonderem Gefährdungspotenzial
- Entsorgungsfachbetrieb
- Sonstige abfallrelevante Umweltvorschriften und Verhältnis zum Abfallrecht
- Straf-, zivil-, ordnungsrechtliche Haftung für Unternehmen sowie Verantwortlichkeiten
- Grundlagen Transport- und Güterkraftverkehrsrecht
- Kreislaufwirtschaft und Entsorgungsanlagen: Zulassung, Anlagentechnik, sicherer Betrieb, Betriebsorganisation

Bitte beachten Sie, dass eine Auffrischung des Kurses nach 3 Jahren durch eine Fortbildung gesetzlich vorgegeben ist.

BEHÖRDLICH ANERKANNTE FORTBILDUNG FÜR FACHBETRIEBE



nach § 9 Abs. 3 EfbV und § 5 AbfAEV

Verantwortliche Personen in Betrieben, die gefährliche Abfälle sammeln, befördern, handeln und makeln, müssen ihre Fachkunde durch Teilnahme an einem behördlich anerkannten Fortbildungslehrgang aufrechterhalten. Sie müssen sich gemäß § 9 Abs. 3 EfbV alle zwei Jahre weiterbilden. Gemäß § 5 Abs. 3 AbfAEV muss die Fortbildung alle drei Jahre erfolgen.

Mit dem Seminar erfüllen verantwortliche Personen in Entsorgungsfachbetrieben ihre Pflicht zur regelmäßigen Fortbildung.

Voraussetzung für die Teilnahme und den anerkannten Fortbildungsnachweis ist der Nachweis der Fachkunde gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 3 EfbV bzw. § 5 Abs. 1 AbfAEV (ehemals § 3 BefErIV). Dieser Nachweis ist bei Anmeldung beizufügen.



Zielgruppe

- Verantwortliche Personen in Betrieben, die gefährliche Abfälle sammeln, befördern, handeln und makeln

Inhalt

- Neue Entwicklungen und Aktuelles aus der Rechtsprechung im europäischen und deutschen Abfallrecht
- Aktueller Stand und praktischer Vollzug der Regelungen und Anforderungen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes, weiterer abfallrechtlicher Gesetze und untergesetzlicher Regelwerke (u.a. EfbV, AbfBeauftrV, AbfAEV, NachweisV, AVV, GewerbeabfallVO, ElektroG)
- Sonstige Umweltvorschriften: Auffrischung, Neuerungen und Auswirkungen auf die Abfallwirtschaft (u.a. WHG, BImSchG, Gefahrstoffrecht)
- Auffrischung, Neuerungen Gefahrgut- und Güterkraftverkehrsrecht, Arbeitsschutzregelungen und betriebliche Umsetzung

BEHÖRDLICH ANERKANNT FORTBILDUNG FÜR FACHBETRIEBE



nach § 9 Abs. 3 EfbV und §§ 56, 57 KrWG

In diesem staatlich anerkannten Fortbildungslehrgang erhalten Sie die Zertifizierung zur Erhaltung des Entsorgungsfachbetrieb. Ein Nachweis der damit einhergehenden Fachkenntnisse als verantwortlicher Mitarbeiter, ist 2 Jahre nach Besuch des Grundkurses gesetzlich vorgeschrieben.



Zielgruppe

- Betriebsbeauftragte für Abfall
- Abfallbeauftragte
- Umweltbeauftragte

Inhalt

- Neuerungen im nationalen Abfallrecht
- Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) und untergesetzliches Regelwerk
- Änderungen im internationalen Recht
- Aktuelle Verordnungen im praktischen Vollzug
- Änderungen im Gefahrstoffrecht
- Neuerungen in den Arbeitsschutzregelungen sowie den DGUV-Vorschriften
- Gefahrgutrecht mit Hinweisen zu Änderungen
- Trends in der Entsorgungstechnik und Entsorgungswirtschaft, Ausblick auf zukünftige Entwicklungen
- Organisation und Durchführung des Arbeitsschutzes im Betrieb
- Kennzeichnung und Lagerung gefährlicher Abfälle (TRGS 201 und TRGS 510)
- Praxisbeispiele

Bitte beachten Sie, dass eine Auffrischung des Kurses nach 2 Jahren gesetzlich vorgegeben ist. Sollten Sie diese Frist verpassen, muss zunächst erneut der Grundkurs absolviert werden.





DROHNEN

In Kooperation mit



In immer mehr Wirtschaftsbereichen kommen Multicopter und Drohnen zum Einsatz. Mit Hilfe der fliegenden Technik können zum Beispiel auf Baustellen und industriellen Arbeitsstätten Baufortschritte überwacht, der Einsatz von Maschinen und Material dokumentiert und bei der Planung und Endkontrolle wichtige Aufgaben übernommen werden.

Bisher war es üblich in mühevoller und personalintensiver Arbeit Strommasten, Windräder, Brücken, Baustellen, Schornsteine und Industriedächer zu inspizieren. Heute können wir solche Inspektionen mit Hilfe von Multicoptern aus der Luft übernehmen. Diese Technik ist mit einer Vielzahl von Sensoren und unterschiedlichen Kamerasystemen ausgestattet und liefert eine große Anzahl an verlässlichen Daten.

In unseren Seminaren zeigen wir Ihnen die unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten für Ihr Unternehmen auf, bereiten Ihre Mitarbeiter auf den Umgang mit Multicoptern vor und sorgen für rechtliche Sicherheit im Rahmen des Luftrechtes und der neuen EU-Verordnung 2019/947.

Wir unterstützen Sie außerdem gerne bereits in der Beratung und Auswahl des für Sie passenden Lösungspaketes und den unterschiedlichen Angeboten.

Diese Schulungen bieten wir in unseren SI Akademie-Schulungsräumen an oder auf Wunsch bei Ihnen vor Ort.

Weitere Informationen unter Schulungszentrum: 02182-8868611
oder info@siakademie.de

EINSATZMÖGLICHKEITEN VON MULTICOPTERN IN INDUSTRIE, OBJEKT- UND BRANDSCHUTZ

Zielgruppe

- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Sicherheitsbeauftragte
- Brandschutzbeauftragte
- Fernpiloten

Inhalt

- Grundlagenüberblick
- Technik und Entwicklung
- Möglichkeiten im Bereich der Inspektion
- Kosten-Nutzen-Analyse
- Rechtliche Grundlagen zum Einsatz von UAV im Unternehmen
- Grenzen
- Praxisberichte und Diskussion

Umfang / Dauer: 6 UE



TRAINING FÜR BETRIEBLICHE DROHNENSTEUERER UND FERNPILOTEN

Zielgruppe

- Geschulte Anwender
- UAV-Operator

Inhalt

- Flugvorbereitung
- Aufstiegs genehmigungen beantragen leicht gemacht
- Umgang mit Checklisten
- Vorbereitung von Flugübungen in der betr. Schulung
- Abrufen von Wettermeldungen, NOTAM und Co.
- Einsatz von Thermographie, Nutzen und Grenzen
- Praktischer Unterricht

Voraussetzungen: Erfolgreiche Qualifizierung zum Drohnensteuerer / Kenntnissnachweis nach LuftVO

Umfang / Dauer: 8 UE





BESUCHEN SIE UNS ONLINE

Eine Übersicht unserer Onlinefortbildungen finden Sie hier:



Eine Übersicht aller Termine finden Sie hier:





STICHWORTVERZEICHNIS

A		
Anwenderschulung Anschlagmittel für Anschläger nach DGUV Vorschrift	73	
Anwenderschulung: Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen (PSA) gegen Absturz - DGUV R 112-198/199	72	
Arbeitsstellensicherung an öffentlichen Straßen und Autobahn nach MVAS	62	
Aufbaulehrgang Höhenrettung	70	
Ausbildung zum Atemschutz- Geräteträger	71	
Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten	11	
Ausbildung zum Hygienebeauftragten	30	
Ausbildung zum LKW-Ladekranfahrer	85	
Ausbildung zur Elektrounterwiesenen Person	37	
B		
Beauftragter für den Einsatz und die Koordination von Fremdfirmen	40	
Befähigte Person (Sachkundiger) zur Prüfung für persönliche Schutzausrüstungen und Sekuranten gegen Absturz	21	
Befähigte Person zur Prüfung von Anschlagmitteln und Lastaufnahmemitteln	20	
Befähigte Person zur Prüfung von Brandschutzklappen	24	
Befähigte Person zur Prüfung von kraftbetätigten Fenstern, Türen und Toren	25	
Befähigte Person zur Prüfung von Leitern und Tritten	22	
Befähigte Person zur Prüfung von Regalanlagen	23	
Behördlich anerkannte Fortbildung für Fachbetriebe	106	
Behördlich anerkannter Grundlehrgang für Betriebsbeauftragte für Abfall	104	
Behördlich anerkannter Grundlehrgang für Entsorgungsfachbetriebe, Sammler, Beförderer, Händler und Makler von Abfällen nach § 54 KrWG, gemäß § 9 EfbV und § 5 AbfAEV	105	
Brandschutz bei Heissarbeiten und feuergefährlichen Arbeiten		13
Brandschutzhelfer Ausbildung		10
Business Continuity Management		57
C		
Change Management Aufbaumodul		52
Change Management Basismodul		51
CRM Grundlagenmodul		47
CRM Vertiefungsmodul		48
D		
Datenschutz für Gutachter & Sachverständige		81
E		
Einsatzmöglichkeiten von Multicoptern in Industrie, Objekt- und Brandschutz		110
Erste Hilfe		7
F		
Fachkraft für die Erstellung von Flucht-, Rettungs- & Feuerwehrpläne		17
Fachkraft für Explosionsschutz		16
Fachkraft für Feststellanlagen gemäß DIN 14677		28
Fachkraft für Gefährdungsbeurteilung		66
Fehlermanagement-Beauftragter		50
Flipchartgestaltung		98
Flurförderfahrzeugbediener		87
Fortbildung für Baustellenkoordinatoren		61
Fortbildung für Brandschutzbeauftragte		12
Fortbildung für Hygienebeauftragte		31
Fortbildung für Sicherheitsbeauftragte		68
Fortbildung für Trainer für Bediener von Krananlagen		96
Fortbildung für Trainer für Bediener von LKW-Ladekränen		96
Fortbildung für Trainer von Hubarbeitsbühnenbedienern		94



Fortbildung für Verantwortliche Technische Führungskräfte (VTFK)	41	Qualifizierung zur Elektrofachkraft	35
Führungskräfte Toolbox	49	Qualitätsmanagementbeauftragter	76
G		R	
Grundlagen Explosionsschutz	14	Recruitment und Employee Loyalty 2.0	53
Grundlagenschulung für Gutachter und Sachverständige	80	Rhetorik für Führungskräfte, Ausbilder und Trainer	101
Grundlehrgang Höhenrettung	69	S	
H		Sachkunde für Arbeiten in kontaminierten Bereichen	64
Hubarbeitsbühnenfahrer	84	Sachkunde für Tätigkeiten mit Asbest	63
I		SCC Seminare	77
Interkulturelle Kompetenz im Unternehmen	56	Sicherheitsbeauftragte (Ausbildung)	67
J		Sicherheitskonzepte für Veranstaltungen erstellen, beurteilen und prüfen	44
Jahresunterweisung für Elektrofachkräfte	34	Stressmanagement	46
K		T	
Kommunikation- und Gesprächsführung	99	Teamentwicklung, Teamtraining und Teambuilding	55
Kranführer	86	Trainer für betriebliche Fahrerschulungen	89 - 93
L		Training für betriebliche Drohnensteuerer und Fernpiloten	110
Ladungssicherung Grundlagen	88	Trauer am Arbeitsplatz	58
Lagerung gefährlicher Stoffe	15	V	
M		Verantwortliche Technische Führungskraft (Ausbildung VTFK)	41
Medientraining vor Kamera und Mikrofon	100	Verantwortliche Elektrofachkraft	38
Messpraktikum für Elektrounterwiesene Personen und Elektrofachkräfte	36	Z	
Mitarbeitergespräche erfolgreich führen	54	Zur Prüfung befähigte Person für Gerüste	27
N			
Notfallmanagement im Betrieb richtig planen	43		
P			
Prüfer von Kinderspielplätzen und Spielgeräten / Spielplatzprüfer	26		
Psychische Belastungen am Arbeitsplatz	45		
Q			
Qualifizierung zum SIGEKO	60		

SI AKADEMIE

www.siakademie.de

info@siakademie.de

